

Bericht der Niedersächsischen Landesschulbehörde an das Aufsichtsgremium

im Rahmen der Umsetzung des Erlasses

„Die Region und ihre Sprachen im Unterricht“

(RdErl. d. MK v. 7.7.2011 – 21-82101/3-2, SVBl. 8/2011 S.275 – VORIS 22410)

für den Berichtszeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Inhalt

- 1. Vorwort**
- 2. Verwendung der Anrechnungstunden 2016**
- 3. Modellprojekt *Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit***
- 4. Zertifikatskurse in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)**
- 5. „Platt is cool“**
- 6. Auszeichnung von Schulen**
- 7. Erarbeitung / Aufbereitung von Unterrichtsmaterial**
- 8. Niederdeutsch als Zusatzqualifikation an Studienseminaren**
- 9. Wettbewerb für ostfälisches Platt „Schorse – Ek spräke Platt“**
- 10. Schultheaterveranstaltungen**
- 11. Zusammenarbeit mit dem Institut für niederdeutsche Sprache (INS)**
- 12. Kurzberichte der Beraterinnen und Berater über die Beratungstätigkeit in den Regionen**
- 13. Schlusswort**



1. Vorwort

Am 1.8.2011 trat der Erlass „Die Region und ihre Sprachen im Unterricht“ in Kraft. Darin wurde u. a. festgelegt, dass die Umsetzung der im Rahmen der *Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen* im Bildungsbereich eingegangenen Verpflichtungen Niedersachsens durch ein Aufsichtsgremium überprüft werden soll. Das Gremium setzt sich aus je einem Vertreter/einer Vertreterin des Niedersächsischen Kultusministeriums, des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, der Niedersächsischen Staatskanzlei, der Landschaften und Landschaftsverbände sowie des Niedersächsischen Heimatbundes zusammen. Grundlage der Prüfung bildet der Bericht der Niedersächsischen Landesschulbehörde.

Der vorliegende Bericht bildet nicht den vollständigen Umfang der Arbeit in der Fachaufgabe ab. Somit sind die Schwerpunkte dieses fünften Berichts insbesondere der Zertifikatskurs für Lehrkräfte, der in Kooperation mit dem Kultusministerium, dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung und der Universität Oldenburg seit Dezember 2014 angeboten wird sowie die Initiative *Platt is cool*.

In der Schlussbemerkung wird, wie bereits im Vorjahr geschehen, die Wirksamkeit der Aktivitäten aus Sicht der Niedersächsischen Landesschulbehörde eingeschätzt. Abschließend unterbreiten wir einige Wünsche und Vorschläge für die weitere Arbeit innerhalb der Fachaufgabe / des Erlasses *Die Region und ihre Sprachen im Unterricht*.

An der Erstellung des Berichtes haben alle Beraterinnen und Berater dieser Fachaufgabe mitgewirkt. Ihnen sei für die überaus engagierte Arbeit herzlich gedankt.

Aurich und Cuxhaven im Februar 2017

Evelyn de Vries

Manfred Kück

Fachdezernentin / Fachdezernent für *die Region und ihre Sprachen im Unterricht*

2. Verwendung der Anrechnungsstunden 2016

Mit Erlass vom 01.02.2012 stehen für die Beratung im Rahmen der Fachaufgabe *Die Region und ihre Sprachen im Unterricht* 265 Jahreswochenstunden zur Verfügung. Im Rahmen der im vorangegangenen Bericht näher beschriebenen Strukturen wurde die Arbeit 2016 fortgesetzt.

Die 265 vom Kultusministerium zur Verfügung gestellten Jahreswochenstunden werden in Form von Anrechnungsstunden über die Schlüsselnummer 453 (für BBS 4535) an beauftragte Lehrkräfte vergeben. Im Schuljahr 2016/17 sind diese Stunden wie folgt zugewiesen worden:

Titel	Stunden
a) Beraterinnen und Berater	137
b) Projekt- und Starterschulen	96
c) Sonderprojekte und -programme	
a. Modellprojekt frühe Mehrsprachigkeit	16
b. Förderung AG-Stunden Saterfriesisch	10
c. Erstellung eines Lehrwerkes für Jahrgang 1/2	2
d. Erstellung eines Lehrwerkes für Jahrgang 3/4	2
e. Erstellung eines Lehrwerkes für Jahrgang 5/6	2
Summe:	265

Die aktuellen Beauftragungen für die Beraterinnen und Berater enden zum 31.07.2017. Die Beraterstellen sind deshalb im Schulverwaltungsblatt 12/2016 für den Zeitraum 2017 – 2022 erneut ausgeschrieben worden.¹

Das von den Projektschulen beantragte Stundenvolumen konnte im laufenden Schuljahr nicht befriedigt werden. Schulen, die mehrere Anrechnungsstunden beantragt hatten (max. möglich: drei Entlastungsstunden), konnten – auch bei zeitintensiven und innovativen Projektplänen – nicht die beantragte volle Stundenzahl zugewiesen werden.

¹ Da einige Beraterinnen und Berater neu in die Arbeit einsteigen werden, während andere z. B. pensionsbedingt ausscheiden, wird eine erneute Qualifizierung der Beraterinnen und Berater notwendig. Die aktuelle Beratergruppe wurde im Rahmen einer insgesamt achttägigen Fortbildung, die über das NLQ angeboten wurde, auf ihre Aufgaben vorbereitet. Darüber hinaus ist eine jährliche Fortbildung im Umfang von zwei Tagen wünschenswert. Bisher konnten letztere Fortbildungen immer nur bei zur Verfügung stehenden Restmitteln gegen Jahresende kurzfristig organisiert werden. Wünschenswert ist eine feste Einplanung dieser Fortbildungen.

Seitens der Projekt- und Starterschulen wird mehrfach nach Ende des Förderzeitraumes bemängelt, dass Projekte, die sich als zeitintensive Programme zur Regionalsprachenförderung in der Schule etabliert haben, nach Wegfall der Anrechnungsstunden im Rahmen der regulären Ressourcen nicht fortgeführt werden können. Eine Flexibilisierung der Handhabung zur Unterstützung besonderer Programme und ein Aufwuchs der Stundenzahlen sind vor diesem Hintergrund wünschenswert. Zugleich ist festzustellen, dass bei Schulen mit einer unzureichenden Unterrichtsversorgung die Attraktivität von Anrechnungsstunden für die Schulen abnimmt: Wenn mit den vorhandenen Lehrkräften die reguläre Stundentafel nur mit umfangreicheren Kürzungen umgesetzt werden kann, erscheinen Anrechnungsstunden, die lediglich die rechnerische Unterversorgung erhöhen, weniger verlockend; der Einsatz der vorhandenen Lehrkräfte für besondere Projekte ist pädagogisch schlechter begründbar und in der Schulöffentlichkeit schwieriger zu rechtfertigen.

Teilweise werden zugewiesene Stunden von den Schulen, obwohl diese im vorgesehenen Rahmen für Beraterinnen und Berater bzw. Projekte vorgesehen sind, nicht abgerufen, sodass die laut Statistik verwendete Stundenzahl geringer als die Zahl der zugewiesenen Stunden ausfällt.

3. Modellprojekt *Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit*

Das Grundschulprojekt „Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit“ erprobt seit dem 01.02.2012 die Methode des immersiven Unterrichts in den Sprachen Plattdeutsch und Saterfriesisch in verschiedenen Fächern. Die Projektleitung liegt beim Plattdütskbüro der Ostfriesischen Landschaft und bei der zuständigen Beraterin der Niedersächsischen Landesschulbehörde. An dem Projekt beteiligen sich vier Grundschulen in Ostfriesland, die auf Niederdeutsch unterrichten (GS Simonswolde, GS Emden/Constantia, GS Upgant-Schott, GS Wymeer), und eine Grundschule im Saterland (GS Scharrel), die Saterfriesisch als Unterrichtssprache gebraucht. Zudem beteiligen sich weiterhin die Grundschulen Moordorf, Wiesmoor-Mitte, Wallinghausen und die GS Strücklingen im Saterland als Kooperationsschulen. Die Projektleiterin Grietje Kammler befindet sich bis zum 30.06.2017 in Elternzeit.

Nachdem die ersten drei Projektjahre vor allem der Aus- und Fortbildung der beteiligten Lehrkräfte zur Erprobung des Immersionsunterrichts dienten, stand im vierten Projektjahr die Konsolidierung sowohl der Unterrichtsmethodik als auch der Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Dabei wurde von den Lehrkräften bedauert, dass ihnen ihr inzwischen durch die Fortbildungen erworbenes Wissen zu Beginn des Projektes 2012 noch nicht zur Verfügung stand und

sie im Rückblick deshalb ab Klasse 1 einiges anders angehen würden. Daraus erwuchs der Wunsch nach einer Projektverlängerung, die daraufhin im Februar bei einer Dienstbesprechung in Aurich erörtert wurde. An dieser nahmen seitens der Niedersächsischen Landesschulbehörde die regional zuständige Fachdezernentin, der Koordinator des Landesnetzwerkes der Beraterinnen und Berater für *die Region und ihre Sprachen*, die Regionalberaterin für Ostfriesland und die Projektkoordinatorin sowie Cornelia Nath, ehemalige Leiterin des Plattdüütskbüros, teil. Dabei herrschte bei allen Beteiligten Konsens darüber, dass eine Verlängerung des Projektes für die fundierte Erarbeitung curricularer Vorgaben für den Immersionsunterricht an der Grundschule und der Handreichungen für kompetenzorientierten mehrsprachigen Unterricht anzustreben sei. Durch die Überarbeitung des bereits vorhandenen Unterrichtsmaterials und die Entwicklung weiteren Materials würde sich das Angebot für alle Niederdeutschlehrkräfte in Niedersachsen verbessern. Der Verlängerungsantrag wurde von dem Direktor der Ostfriesischen Landschaft, Dr. Rolf Bärenfänger, im April 2016 gestellt und im Mai mit einer Laufzeit bis Mitte 2019 vom Niedersächsischen Kultusministerium bewilligt.

In Hinblick auf den erfolgten Wechsel der Schülerinnen und Schüler des Modellprojektes an die weiterführenden Schulen nach dem vierten Schuljahr wurde erneut Kontakt zu diesen aufgenommen. Dazu wurden die Schulen im Januar durch das Plattdüütskbüro gebeten, Kontaktpersonen an ihren Schulen zu benennen, um die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme durch die Grundschullehrkräfte zu erleichtern. Gleichzeitig wurde gemeinsam mit den Projektlehrkräften die Idee entwickelt, die weiterführenden Schulen und Vertreterinnen und Vertreter der zuständigen Gemeinden zu einer großen Abschlussveranstaltung einzuladen, um ihnen einen Eindruck von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Regional- bzw. Minderheitensprache in verschiedenen Fächern zu vermitteln. Die weiterführenden Schulen sollten auf diese Weise motiviert werden, die bisher erworbene plattdeutsche bzw. saterfriesische Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler auch ab Klasse 5 zu fördern. Als Motto für die Veranstaltung, für die als Ort aus Platzgründen das Neue Theater in Emden ausgesucht wurde, wurde „Platt! Satersk! Wi können dat!“ gewählt.

Die Netzwerktreffen aller beteiligten Projekt- und Kooperationsschulen im Januar, Februar und April waren stark geprägt von der Planung und Organisation der Veranstaltung am 20.05.2016. Da es kein Budget für eine derart große Veranstaltung gab, beantragte die Projektkoordinatorin mit Erfolg eine finanzielle Unterstützung bei der Stadt Emden und dem Verein Oostfreeske Taal. So konnten auch die technischen Voraussetzungen für einen filmischen Mitschnitt der Veranstaltung bereitgestellt werden. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, nur wenige Plätze im 600 Menschen fassenden Neuen Theater blieben frei, und das Publikum spendete den kleinen Akteuren begeisterten Beifall für ihr anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Die Schülerinnen und Schüler der Projektschulen erlebten auf eindrucksvolle Weise eine große Wertschätzung ihrer Plattdeutsch- und

Saterfriesischkenntnisse und gleichzeitig eine über ihre eigenen Schulen hinausgehende Gruppenzugehörigkeit in diesem wegweisenden Modellprojekt.

Neben der ortsansässigen Presse war auch die Journalistin und Regisseurin Hanne Klöver im Neuen Theater anwesend, um Interviews und Mitschnitte der Veranstaltung aufzunehmen.

Am 26.05.2016 wurden darüber hinaus mitarbeitende Lehrkräfte von der GS Wallinghausen, der GS Constantia Emden und von der GS Scharrel, die Projektkoordinatorin sowie Cornelia Nath für die Sendung „Plattdeutsch – Radio op Platt“ von Frau Klöver zum Projekt interviewt. Die Sendung wurde am 30.05.2016 vom NDR1 ausgestrahlt.

Parallel zur Planung der Veranstaltung wurde an der Entwicklung von Evaluierungsaufgaben für das Schuljahresende gearbeitet. Für den Kompetenzbereich Hören wurde ein Ausschnitt aus einer NDR-Radiosendung zum Thema „Tee“ gewählt und dazu Aufgaben entwickelt.

Der Kompetenzbereich Lesen wurde mit Arbeitsaufträgen, die von den Schülerinnen und Schülern auszuführen waren, abgefragt und durch einen Lesetext mit sog. Stolperwörtern ergänzt. Für die Überprüfung der Schreibkompetenz beantworteten die Kinder Fragen zu ihrer Person in ganzen Sätzen. Das Sprechen wurde in einem doppelten Morgenkreis (sog. Kugellagerprinzip) überprüft. Dabei gaben die Schülerinnen und Schüler das wieder, was das Nachbarkind erzählt hatte.

Insgesamt erreichten alle Kinder das Niveau der elementaren Sprachverwendung (Niveaus A1 und A2) nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler war zur selbstständigen Sprachverwendung in der Lage, indem sie sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußerten. Sie erreichten somit schon ansatzweise die Sprachniveaustufe B1. Eine detailliertere Auswertung des Sprachstandes folgt.

Ein Vergleich zwischen den einsprachigen und zweisprachigen Klassen im Fach Englisch zeigte, dass die zweisprachigen Klassen sich durch eine größere Sprechfreude auszeichneten und insgesamt einen etwas besseren Notendurchschnitt erreichten.

Von der erstaunlich großen Bereitschaft, sich der neuen Sprache ganz selbstverständlich im Unterricht zu bedienen, konnte sich die Fachdezernentin der Landesschulbehörde, Frau Evelyn de Vries, bei einer Hospitation in der GS Upgant-Schott zusammen mit Cornelia Nath und der Projektkoordinatorin überzeugen. Durch einen Besuch der GS Wymeer wurde dieser Eindruck bestätigt.

Bis zu den Herbstferien des Schuljahres 2016/2017 wurde auf Hospitationen verzichtet, um einen ungestörten Einstieg in den neuen Immersionsklassen zu ermöglichen.

Zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 konnte an der GS Constantia und an der GS Scharrel wegen der Einzigkeit der Jahrgänge kein Neustart mit einer ersten Klasse stattfinden, da sich an diesen beiden Schulen Eltern gegen den Unterricht auf Platt bzw. Saterfriesisch ausgesprochen hatten. Im laufenden Schuljahr gibt es an der GS Constantia weiterhin eine Plattdeutsch-AG. Da die Kollegin an die GS Westerburgschule abgeordnet wurde, bietet sie auch dort eine Plattdeutsch-AG an. Da nächstes Jahr an beiden Schulen zwei erste Klassen zu erwarten sind, wird dann wieder von Anfang an mit dem Immersionsunterricht begonnen.

Die Projektschulen in Upgant-Schott, Simonswolde und Wymeer konnten in einer ersten Klasse starten, die GS Upgant-Schott mit den Fächern Kunst, Musik und WUK, die GS Wymeer mit DUW und Religion, die GS Simonswolde nur mit Sport. Allerdings kann der Plattdeutschkollege dafür mit Mathematik, Kunst, Werken und Textiles Gestalten in seiner zweiten Klasse den Immersionsunterricht fortsetzen.

In der GS Scharrel wird das Lehrwerk „Platt löppt“ von Edith Sassen in Klasse 1 und 2 in einer saterfriesischen Übertragung von Ingeborg Remmers ausprobiert. In Klasse 3 werden die Fächer Mathe, Kunst und Textiles Gestalten immersiv unterrichtet. Frau Sassen stellte den Projektlehrkräften ihr Lehrwerk am 29.09.2016 bei einem Netzwerktreffen vor.

Das letzte Netzwerktreffen des Jahres musste leider wegen Erkrankung der Koordinatorin ausfallen.

Im *Plattdütskmaant September* wurde der Öffentlichkeit der zweiteilige Film „Die Zukunft ist mehrsprachig“ der Regisseurin Hanne Klöver vorgestellt. Der Film wurde im Auftrag der Ostfriesischen Landschaft und der Plattdeutschbeauftragten der ostfriesischen Kommunen unter Beteiligung der Grundschulen Constantia und Wallinghausen erstellt und eignet sich sehr gut für den Einsatz bei Elternabenden, da alle Vorteile und Chancen des Immersionsunterrichts von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Lehrkräften und Eltern überzeugend dargestellt werden. Auch der Teil über die Arbeit in den Kindergärten stellt eindrücklich die Vorteile der frühen Mehrsprachigkeit dar. ²

Unterstützung für ihre Arbeit erhalten die Projektlehrkräfte außerdem durch das Netzwerk der Beraterinnen und Berater für *die Region und ihre Sprachen im Unterricht* der Landesschulbehörde. Die Koordinatorin nahm an den Dienstbesprechungen am 13.04.2016 in Walsrode und am 28.09.2016 in Scharrel teil.

Für die Zukunft wünschen sich die Lehrkräfte, dass das Fach Mathematik in einem neuen Erlass ausdrücklich für den Immersionsunterricht zugelassen wird, da die Schülerinnen und Schüler hier sehr schnell mit relativ wenig Vokabular in Interaktion treten können.

² Links: Plattdeutsch in der Grundschule – <https://www.youtube.com/watch?v=DrY9zZ3HSu8&feature=youtu.be>; Plattdeutsch im Kindergarten – <https://www.youtube.com/watch?v=phifEUeTxEI>.

Problematisch für die zunehmende Notwendigkeit, selber Arbeitsblätter erstellen zu müssen, war für einige Lehrkräfte die Unsicherheit in der Orthographie des Plattdeutschen. Alle Lehrkräfte haben zwar an mehreren Rechtschreibseminaren teilgenommen, dennoch bedarf es noch mehr Übung und Anleitung. Daher müssen für 2017 noch einmal Auffrischungs- und Anwendungskurse geplant werden. Außerdem wird eine weitere Zusammenarbeit mit Beraterinnen und Beratern der Landesschulbehörde zur Erarbeitung qualitativ hochwertigen Unterrichtsmaterials angestrebt. Darüber hinaus soll auch die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Zweisprachiger Unterricht in der Grundschule“ des Regionalen Pädagogischen Zentrums der Ostfriesischen Landschaft weitergeführt werden.

Unbefriedigend ist nach wie vor die Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen. Im November wurden die Schulen noch einmal vom Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft, Rico Mecklenburg, angeschrieben. Leider gab es nur wenige Rückmeldungen. Bisher meldeten nur das Gymnasium Ulricianum, Aurich, und das Max-Windmüller-Gymnasium, Emden, eine Plattdeutsch-AG. Am Laurentius-Siemer-Gymnasium in Scharrel wird ein Saterfriesischkurs angeboten.

4. Zertifikatskurse in Zusammenarbeit mit dem *Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)*

Im Jahr 2016 wurde der mit dem Kultusministerium und dem NLQ neu entwickelte Zertifikatskurs abgeschlossen. 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlossen die insgesamt vierwöchige Weiterbildung mit dem Zertifikat ab, eine Teilnehmerin mit Teilnehmerbescheinigung.

Wesentlichstes Ergebnis ist, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Kurses – unabhängig von den Vorkenntnissen – fließend Niederdeutsch sprechen konnten. Dies ist angesichts eher mäßiger Ergebnisse ähnlicher Maßnahmen in diesem Bereich ein durchaus beachtliches Ergebnis.

Ausweislich der Evaluationsergebnisse bewerten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Veranstaltung insgesamt sehr positiv. Hervorgehoben werden in diesem Zusammenhang u. a. das dialektal differenzierte Angebot im Bereich Sprachpraxis, die Gewichtung der drei Elemente Sprachpraxis, Fachwissenschaft und Methodik/Didaktik, die Effizienz und die praktizierte Immersion (auch in den nicht-sprachpraktischen Teilen wurde, soweit möglich, Niederdeutsch gesprochen). Als Verbesserungspotentiale wurden gesehen: stärkere Gewichtung der Sprachpraxis gegenüber den fachwissenschaftlichen Anteilen und eine methodische Modernisierung der Sprachpraxis. Im Hinblick auf letzteren Aspekt wurde eine Schulung der Sprachreferenten durch die Sprachdidaktikerin Priv.-Doz. Dr. Marion Grein (Universität Mainz) in Zusammenarbeit mit dem NLQ durchgeführt. Die Rückmeldungen aus dem ersten Abschnitt des zweiten

Kursdurchganges deuten darauf hin, dass die Fortbildung erfolgreich Impulse gesetzt hat, welche entsprechende Verbesserungen zur Folge hatten.

Seit September 2016 läuft der zweite Durchgang der Maßnahme mit 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Dieser Durchgang richtet sich sowohl an Grund- als auch an Sekundarschullehrkräfte. Neben niederdeutschen Dialekten wird auch Saterfriesisch im Rahmen des differenzierten Sprachpraxisangebotes unterrichtet. Aufgrund einer Ausnahmeregelung können auch Studierende im Bereich Saterfriesisch an der Maßnahme teilnehmen.

Während für das Saterfriesische ein zwar schlichtes, aber methodisch zeitgemäßes Lehrwerk als Grundlage für den Sprachkurs vorliegt, besteht für das Plattdeutsche der Wunsch nach einem neu konzipierten Lehrwerk, das aktuelle Erkenntnisse der Sprachlernforschung berücksichtigt, dialektal differenziert, gestalterisch ansprechend und möglichst auch in einem breiteren Rahmen nutzbar ist. Wünschenswert ist eine Ausgabe, die zu Beginn des Folgekurses (bei Fortsetzung der bisherigen Taktung: Herbst 2019) in regionalspezifischen Varianten vorliegt. Aufgrund begrenzter personeller und nicht vorhandener materieller Ressourcen kann das Beraternetzwerk diese Aufgabe nicht aus eigener Kraft meistern. Seitens der Universität Oldenburg wurde die Bereitschaft signalisiert, personelle Ressourcen für eine koordinierende Tätigkeit mit dieser Zielsetzung zur Verfügung zu stellen. Ressourcen für die grafische Gestaltung und für den Druck sind aber nicht vorhanden.

Das vom *Seelter Buund* kostenlos für den Kurs zur Verfügung gestellte Lehrwerk für Saterfriesisch ist vergriffen und bedürfte für den Fall eines weiteren Durchganges einer leicht überarbeiteten Neuauflage. Das Interesse eines Verlages an einer Neuauflage erscheint fraglich.

5. „Platt is cool“

Die Arbeitsgruppe besteht im Jahr 2016 aus den zehn geldgebenden Landschaftsverbänden und Vertretern der Landesschulbehörde. Dieses Jahr neu dazugekommen ist der Landschaftsverband Südniedersachsen. Im Jahr 2016 wurden regelmäßige Treffen der Gruppe durchgeführt.

Arbeitsschwerpunkt waren die beiden Imagekampagnen und die Lesestafette. Neu war die Kampagne „Freedag is Plattdag“ im September, die Weihnachtskartenaktion wurde wieder aufgenommen und am 18. November fand im Rahmen des 13. Bundesweiten Vorlesetages eine Lesestafette durch Niedersachsen in plattdeutscher Sprache statt. Zusätzlich fand der sechste Bandcontest bei Plattsounds statt.

5.1 „Freitag is Plattdag – Fräindai is Seelterdai“

„Freitag is Plattdag – Fräindai is Seelterdai“ lautete das Motto unserer neuen niedersachsenweiten Kampagne. An jedem Freitag im September sollten die Bürger aller Altersgruppen einen Anstoß bekommen, den ganzen Tag über Plattdeutsch zu sprechen – zu Hause, am Arbeitsplatz oder unterwegs. „Plattsprecher sollen offensiv mit der Sprache umgehen und sie auch in neuen Kontexten aktiv benutzen. Wer (noch) kein Platt sprechen kann, sollte es an den Freitagen im September ausprobieren“, so die Idee der Kampagne „Freitag ist Plattdag – Freitag is Plattdag“ die zugleich im Saterland als „Fräindai is Seelterdai“ lief.



Ziel dieser Aktion war es, an den vier Freitagen im September so viel Plattdeutsch wie möglich zu „snacken“, zu „proten“ und zu „kören“ – auch mit Gesprächspartnern, mit

denen sonst auf Hochdeutsch gesprochen wird. Durch den offensiven Umgang mit der Regionalsprache sollte die Hierarchie der Sprachen einmal auf den Kopf gestellt werden, um andere Plattsprecher in der Umgebung zu finden und Platt in die Öffentlichkeit zu holen. An den plattdeutschen Freitagen sind/waren alle gefragt, die die regionale Sprache verstehen und sprechen können – oder noch lernen wollen. In Schulen gab es Vorleserunden, Theaterstücke und Musik auf Platt.

Flankierend für diese Aktion wurden Materialien von der Gruppe entwickelt und zur Verfügung gestellt.

Auf dem Kampagnenplakat wurden sieben aus dem Leben gegriffene Aktionen in Bildern festgehalten, die dazu aufriefen, Platt bzw. Saterfriesisch zu sprechen.

Daneben gab es Postkarten und Buttons, die als Werbemaßnahme verteilt wurden.

Als Sprachanlassgeber für Grundschulen wurde ein Lernkarton entwickelt, auf dem einfache Begriffe aus dem Bereich Kleidung in beiden Sprachen aufgedruckt wurden. Diese Form soll in den nächsten Jahren mit wechselnden Themen und bekannten Grafikerinnen und Grafikern fortgeführt werden.



5.2 Weihnachtskartenaktion

Zum mittlerweile dritten Mal wurden Weihnachtspostkarten mit plattdeutschen Wünschen an alle niedersächsischen allgemein bildenden Schulen verschenkt, welche diese bei den regionalen Landschaftsverbänden klassensatzweise nachordern konnten. Auch außerhalb der Schulen stießen diese Karten auf großes Interesse, sodass die hohen Auflagen bei den Landschaftsverbänden rasch vergriffen waren.

5.3 Bandwettbewerb „Plattsounds“

Der Bandwettbewerb „Plattsounds“ wurde bereits zum sechsten Mal von der Gruppe „Platt is cool“ organisiert, die aus Mitgliedern niedersächsischer Landschaften und Landschaftsverbände besteht. Nach Oldenburg und Osnabrück wurde der „Contest“ nun in der Grafschaft Bentheim veranstaltet. Zehn Bands aus Musikgenres wie Punk, Rock, Neontrashdance, Hip-Hop und Singer-Songwriter-Pop begeisterten das Publikum. Die Moderatorin [Annie Heger](#) führte souverän und humorvoll durch den Abend. Als Auftakt- und Pausenband trat der „Shantychor Lunzburg von 1922“ aus Rotenburg/Wümme auf.

Der Contest hatte viele Überraschungen zu bieten. So lieferte die erst 14-jährige [Kristie Berns](#) aus Haselünne von der Band „2B“ mit „Wenn du prootst“ eine kraftvolle Liebeserklärung an die plattdeutsche Sprache. Mit den „Klooksnackers“ aus Bardowick (Landkreis Lüneburg) nahm erstmals auch eine Schülerband teil. Ein weiterer Höhepunkt war die Band „Neonhandz“ aus Cloppenburg, die mit einer im Dunkeln leuchtenden Körperbemalung, mitreißenden Beats und einem tagesaktuellen Text punkten konnte.

Den Jurypreis erhielt [Sebastian Baumert](#) und seine Band für den Song „Anker“. Neben 1.000 Euro gewannen die Musiker aus Hannover einen Workshop der *Landesarbeitsgemeinschaft Rock* sowie die Teilnahme am Semifinale des niedersächsischen Bandwettbewerbs [Local Heroes](#).

Die Finanzierung, auch des eingesetzten Personals, erfolgt derzeit ausschließlich aus Mitteln der teilnehmenden Landschaftsverbände. Seitens der Fachaufgabe wird die Weiterentwicklung von „Plattsounds“ im Rahmen unserer Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft „Platt is cool“ unterstützt.

5.4 Vorlesestafette

Zum *Bundesweiten Vorlesetag 2016* organisierte die Arbeitsgruppe *Platt is cool* eine Lesestafette mit dem Schwerpunkt Südniedersachsen. Bei dieser Aktion wurden neben dem Hauptziel des Vorlesetages die Präsenz der „kleinen Sprachen“ Niedersachsens sowie deren Eigenschaft als Schriftsprache herausgestellt. Unter dem Motto „Platt is cool – tro di wat, snack Platt“ wurden unter anderem Texte von Astrid Lindgren, Auszüge aus Harry Potter und eine Kurzgeschichte von Siegfried Lenz auf

Platt vorgelesen. Per Telefon wurde die plattdeutsch-saterfriesische Lesestafette von Schule zu Schule weitergegeben. Mitgemacht haben Schulen aller Schulformen, von der Grundschule bis zum Gymnasium.

5.5 Öffentlichkeitsarbeit

Die lokale Presse berichtete vielfältig über Aktivitäten der teilnehmenden Schulen im Rahmen der Lesestafette. Die Resonanz auf die Initiative „Freedag is Plattdag“ und auf die übrigen Aktivitäten fiel regional unterschiedlich aus. Zwar ist in einigen Regionen eine beachtliche Resonanz zu „Freedag is Plattdag“ festzustellen; die insgesamt mit dem Projekt verbundenen Erwartungen wurden jedoch nicht vollständig erfüllt. Plattsounds wurde medial zwar jeweils in der veranstaltenden Region wahrgenommen, darüber hinaus jedoch im Jahr 2016 nicht.

Das Fazit für das „Platt is cool“ - Jahr 2016 lautet: Mit der neuen Kampagne „Freedag is Plattdag“ konnte ein neues Format für Platt in Schule und Alltag etabliert werden. Wir sind weiterhin mit unseren Imageträgern (Postkarten) in Schule und Öffentlichkeit präsent. Die Lesestafette hat geholfen, die Regionalsprachen am Bundesweiten Vorlesetag in den medialen Fokus zu rücken. „Plattsounds“ hat wieder talentierte Musiker an die plattdeutsche Sprache herangeführt und mit Südniedersachsen konnte ein weiterer Landschaftsverband gewonnen werden.

6. Auszeichnung von Schulen

Am 13.12.2016 wurden in Aurich im Saal der Ostfriesischen Landschaft sechs niedersächsische Schulen von Herrn Ministerialrat Roland Henke als „Plattdüütsche School“ ausgezeichnet:

1. Oberschule Edeweicht (Lkr. Ammerland)
2. Katholische Grundschule Garrel (Lkr. Cloppenburg)
3. Förderschule am Extumer Weg in Aurich (Lkr. Aurich)
4. Grundschule Middels (Lkr. Aurich)
5. Grundschule St. Franziskus in Werpeloh (Lkr. Emsland)
6. St.-Heinrich-Schule in Ellenstedt (Lkr. Vechta)

Als Hausherr begrüßte der Präsident der Ostfriesischen Landschaft, Herr Rico Mecklenburg, die Anwesenden. Die Grundschule Middels gestaltete eine musikalische Umrahmung; die Veranstaltung wurde – nicht zuletzt aufgrund der Bemühungen der Gastgeber – als sehr gelungen wahrgenommen.

Erstmalig wurden damit 2016

- eine Förderschule,
- eine Oberschule und
- eine Schule aus dem Landkreis Emsland

als Plattdeutsche Schulen ausgezeichnet.

Die zuständige Beraterin hatte zuvor diese Schulen bereist und einen Bericht mit Empfehlungen zur Auszeichnung verfasst, der dem Ministerium vorgelegt wurde. Insgesamt sind damit nun 23 Plattdeutsche Schulen und zwei Saterfriesische Schulen als solche ausgezeichnet, relativ betrachtet also knapp 1 % der niedersächsischen Schulen.

Auf der verliehenen Plakette sowie in der Urkunde findet sich der Titel „Plattdüütsche School“ bzw. „Seelterfräiske Skoule“ jeweils in der Mundart der dialektalen Großregion.

Bilder von der Auszeichnung sowie die Begründung der Auszeichnung der einzelnen Schulen sind zu finden unter <http://www.schoolmester.de/index.php?id=213>.

7. Erarbeitung / Aufbereitung von Unterrichtsmaterial

Auf Initiative einzelner Lehrkräfte entstanden in den letzten Jahren Sprachlehrgänge für Schülerinnen und Schüler im Grundschulbereich, die sich methodisch an Englischlehrwerken für den Primarbereich orientieren. Mangels Interesses von Verlagen, diese Werke ohne Zuschüsse zu verlegen, konnten diese Materialien nicht veröffentlicht werden. Der Weg, Drittmittel einzuwerben und ein in Schleswig-Holstein entwickeltes Lehrwerk für Plattdeutsch in zunächst einer regionalen niedersächsischen Variante aufzulegen, führte leider nicht zum Erfolg.

In Absprache mit dem Niedersächsischen Kultusministerium wurde der Weg zur Aufbereitung (Erstellung regionaler Varianten), Vervielfältigung und Verteilung eines Lehrgangs „Plattsnack“ für den Doppeljahrgang 1/2 besprochen. Texte, Illustrationen, Vorlagen für Anschauungsmaterial, ein Lehrer-Begleitband mit methodisch-didaktischen Hinweisen sowie Angebote von Druckereien liegen für ein kleines Lehrwerk in sechs Regionalvarianten vor.

Für die Grundschule Scharrel wurde ein anderer Niederdeutsch-Lehrgang „Platt löppt“ für den Doppeljahrgang 1/2 in das Saterfriesische („Seeltersk lopt“) übersetzt; es konnten Drittmittel eingeworben werden; das Material wird bereits im Unterricht erprobt.

Für den Doppeljahrgang 3/4 liegt bereits vergleichbares Material vor, das jedoch vor Drucklegung durch neu zu erstellende Illustrationen aufbereitet werden sollte.

Dieses Lehrwerk ist zur Veröffentlichung im Internet bestimmt; lediglich Begleitmaterial auf Karton und einige Belegexemplare sollten gedruckt zur Verfügung gestellt werden. Die Weiterentwicklung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Niedersächsischen Kultusministerium.

In einer Arbeitsgruppe wird ein Lehrwerk für die Klassen 5 und 6, zunächst auf Ostfriesisch, entwickelt. Geplant sind zehn Lektionen, die multimedial aufbereitet sind. Im Rahmen von Lokalterminen in verschiedenen Schulen vor Ort werden Fotos und Tonaufnahmen hergestellt und bearbeitet, Lieder komponiert und arrangiert, Urheberrechte recherchiert usw.. Einmal pro Halbjahr findet ein Arbeitstreffen der für die Entwicklung zuständigen Konzeptgruppe im Regionalen Pädagogischen Zentrum Aurich statt. Derzeit liegen drei Lektionen vor.

Auf der Seite *schoolmester.de* wurde 2016 ein Niederdeutsch-Basisvokabular nebst Übungen für Schüler des Sekundarbereichs I und II und für Erwachsene eingestellt. Das Material wurde, wie auf dieser Website üblich, unter Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht, sodass es allen Interessenten, auch außerhalb des niedersächsischen Schulwesens, kostenlos und rechtssicher zur Verfügung steht.

8. Niederdeutsch als Zusatzqualifikation an Studienseminaren

Nach den Anregungen aus dem Aufsichtsgremium im Frühjahr 2016 hat der zuständige Berater der Niedersächsischen Landesschulbehörde Kontakt mit den Studienseminaren Nordhorn, Cuxhaven und Aurich aufgenommen. Der Eindruck des letzten Berichtes und Aufsichtsgremiums, dass die Zusatzqualifikation jeweils unterschiedliche Schwerpunkte setzt, hat sich dabei bestätigt. Derzeit (Februar 2017) werden Anregungen der Leiter der Zusatzqualifikation in ein Konzept eingearbeitet, das sich am Curriculum des fachpraktischen Seminars „Plattdüütsch ünnerichten“ der Universität Leuphana, Lüneburg, orientiert.

Seitens der Studienseminare entstand durch die engere Kontaktaufnahme bereits der Wunsch nach einem Austausch untereinander. Wir schlagen vor, dass das Niedersächsische Kultusministerium einen solchen Austausch in die Wege leitet.

Eine nicht unwesentliche Verbesserungsmöglichkeit zur Einrichtung solcher Zusatzqualifikationen an weiteren Seminaren sowie eine wertvolle Ausweitung der potentiellen Ressourcen würde ermöglicht, wenn für die Durchführung von Zusatzqualifikationen auch solche Lehrkräfte herangezogen werden könnten, die nicht ohnehin als Fachleiter o. Ä. am Studienseminar arbeiten. Die Vorgabe, dass nur ohnehin am Studienseminar Tätige Zusatzqualifikationen anbieten dürfen, schließt potentiell geeignete Lehrkräfte der Region von dieser Tätigkeit aus, verhindert die Einrichtung weiterer solcher Kurse an anderen Studienseminaren teilweise und erschwert personelle Wechsel sehr.

9. Wettbewerb für ostfällisches Platt „Schorse – Ek spräke Platt“

Auf Initiative der Niedersächsischen Sparkassenstiftung wurde im Jahr 2016 von der Niedersächsischen Landesschulbehörde und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ein Wettbewerb für ostfällisches Platt ausgeschrieben. Schulen im ostfällischen Sprachraum waren aufgefordert, Beiträge in digitalen Formaten (Audio- oder Filmformat) zusammen mit einer Dokumentation des Projekts einzureichen. Unter nicht unbeträchtlichem personellen und finanziellen Aufwand wurde ein Maskottchen entwickelt, eine Werbekampagne in Gang gesetzt und zuerst einmal das ostfällische Sprachgebiet in Niedersachsen schulortgenau definiert, um eine vollständige Adressatenliste zu erhalten.

Ziel war es, das teilweise völlig unbekannte ostfällische Platt dem Vergessen zu entreißen und eine Verbindung zwischen Kindern bzw. Jugendlichen und Plattsprechern herzustellen, um die Schülerinnen und Schüler für das regionale Kulturgut Sprache zu sensibilisieren. Entstanden sind oft sehr kreativ entwickelte Filme und Geschichten im Audioformat, in denen das regionale Platt von jungen Menschen gesprochen wird. In einigen Orten ist es durch den Wettbewerb zu einer sehr fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Schulen und ehrenamtlich engagierten Plattdeutschsprechern gekommen.



Nach zwei Altersgruppen getrennt wurden je drei mit Geld dotierte Siegerpreise ausgelobt. Eine prominent besetzte Jury unter dem Vorsitz von Herrn Michael Heinrich Schormann, stellv. Geschäftsführer der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, wählte die Sieger aus. (Vertreten waren in der Jury u. a.: NDR, Leitung NLSchB Regionalabteilung Braunschweig, Universität Magdeburg – Fachstelle Ostfällisch.)

Die Sieger werden jeweils gruppenweise mit einem – im Werkunterricht an der Oberschule Wesendorf hergestellten – Pokal in Gestalt des Maskottchens „Schorse“ und mit den erwähnten Geldpreisen geehrt. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhielten darüber hinaus das Maskottchen „Schorse“ als Schlüsselanhänger. Die Siegerehrungen finden jeweils vor Ort im Rahmen eines Besuches des Veranstalters und eines Vertreters der Fachaufgabe „Sprache“ der Niedersächsischen Landesschulbehörde statt. Die geehrten Schulen organisieren jeweils einen feierlichen Rahmen. So findet die Veranstaltung insgesamt bisher große Resonanz in der jeweiligen Lokalpresse.

Die Pressestelle der Niedersächsischen Landesschulbehörde übernahm wirkungsvoll die überlokale Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt.

10. Schultheaterveranstaltungen

Im Wechsel mit dem Plattdeutschen bzw. Saterfriesischen Lesewettbewerb findet in den Jahren mit gerader Jahreszahl in immer mehr Regionen Niedersachsens ein Plattdöütsch Schooltheaterfestival / Schooltheaterdag statt. Im Jahr 2016 (z. T. Anfang 2017) hat es in diesem Rahmen folgende Veranstaltungen gegeben:

Region	Ort	Datum	Ensembles	Schulen
Stade	Verden	01.06.2016	31 Ensembles	21 Schulen
Oldenburg	Oldenburg	10.06.2016	7 Ensembles	7 Schulen
Lüneburg	Celle	02.06.2016	9 Ensembles	9 Schulen
Grafschaft Bentheim	Nordhorn	26.01.2017	6 Ensembles	6 Schulen
Weser-Hunte	Liebenau	05.02.2017	5 Ensembles	3 Schulen

Die Resonanz seitens der Teilnehmer, der Beraterinnen und Berater sowie der regionalen Presse war insgesamt sehr positiv. Die Veranstaltungen wären ohne den großzügigen personellen und finanziellen Einsatz der beteiligten Landschaftsverbände sowie anderer Unterstützer nicht möglich gewesen.

11. Zusammenarbeit mit dem Institut für niederdeutsche Sprache (INS)

Von Beginn an unterstützt das Institut für niederdeutsche Sprache in Bremen die Niederdeutscharbeit der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Bei der Entwicklung der Struktur des Beraternetzwerkes stand das INS unterstützend zur Seite. Von Anfang an wirkt der Leiter Dr. Reinhard Goltz als Referent an den mit dem NLQ angebotenen Zertifikatskursen sowie bei dem vorigen Format mit, im aktuellen und im letzten Kurs zu den Themen „Literarische Gattungen, Stoffe und Formen“ sowie „Plattdöütsche Kulturszene“. Diese Beiträge sind jeweils exzellent vorbereitet, motivierend präsentiert, fachlich sehr solide und materialgestützt. Auch an der Qualifizierung der Beraterinnen und Berater wirkte das INS mit. Das Referat von Dr. Reinhard Goltz am 21.09.2016 auf dem 34. Schoolmesterdag des Landschaftsverbandes Stade und der Niedersächsischen Landesschulbehörde zum Thema „Spele spelen“ oder sein Vortrag auf der vom MK finanzierten Fachtagung der niedersächsischen Starter- und Projektschulen (Niederdeutsch und Saterfriesisch) am 9.11.2016 in Cloppenburg sind aktuelle Beispiele für die vom INS eingenommene Mittlerfunktion zwischen Wissenschaft und Sprechergemeinschaft einerseits und zwischen den Bundesländern andererseits.

Das INS stellt regelmäßig in großer Menge kostenlos dort erarbeitetes, u. a. aus Bundesmitteln finanziertes aktuelles Informationsmaterial für Informationsveranstaltungen bei z. B. Schulleiterdienstbesprechungen zur Verfügung, derzeit z. B. die Broschüre mit den Ergebnissen der Umfrage zum Gebrauch des

Niederdeutschen, die das INS gemeinsam mit dem Institut für deutsche Sprache in Mannheim durchgeführt hat.

In der Arbeitsgemeinschaft „Platt is cool“ ist das INS ein sehr bewährter Partner der Landschaftsverbände und der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Die regelmäßig teilnehmenden Mitarbeiter des INS setzen bei der Entwicklung von „Platt is cool“ - Projekten vor dem Hintergrund ihrer Kompetenz und Erfahrung wichtige Akzente. Darüber hinaus leisten sie Detailarbeit, z. B. durch sprachliche Begleitung der Bands im von den Landschaftsverbänden finanzierten Musikwettbewerb „Plattsounds“, an dem 2016 erstmalig auch eine Schülerband teilnahm.

Nicht zuletzt stellte das INS der Landesschulbehörde regelmäßig Räumlichkeiten für Dienstbesprechungen der Fachaufgabe „Sprache“ auch mit größerer Teilnehmerzahl kostenlos zur Verfügung. Aufgrund der zentralen Lage Bremens, der guten Erreichbarkeit und der dort gebotenen Niederdeutsch-Infrastruktur wurde von dieser Möglichkeit vielfach Gebrauch gemacht.

11. Kurzberichte der Beraterinnen und Berater über die Beratungstätigkeit in den Regionen

Fachaufgabe Sprache Ostfälisch

In'n Roahmen von'n Zertifizierungskurs Plattduitsch mit dai Carl-von-Ossietsyky-Universität Ollenburg was eck as Sproakdozent forr ostfälsche Deilnehmers doabäie un hebbe de ierste Dorchgang afesluoten un de twäite Dorchgang mit näie Deilnehmers aanefangen.

As Ergebnis von dai Fortbillunge „Fremdsprachendidaktik für Erwachsene“ mosste eck dai Dubbelstunden von de ierste Dorchluop von'n Zertifizierungskurs uoberarbeiten.

Mit dai Neddersässische Spoarkassenstiftunge hett dai ostfälschen Beraders de Wettsträit „Ek spräke Platt / Schorse, dat Schaap“ forr ostfälsche Schaulen in veier Sitzunge eploanet (Afluop, Regeln, Maskottchen, Infoblade). Bäi de Dorchführung was eck taustännig forr dai Beantwortunge von Froagen un hebbe sülms mit aane Gruppe ut de Realschule Goldene Aue Goslar mit en Hierspeel middemoaket.

Dat littje Schaulbauk „Plattsnack“ von Nele Ohlsen mit Textumfange von twäi Säiten hebbe eck in't Ostfälsche uoberdraen. Et sall von'n Kultusministerium as offiziellet Schaulbauk forr Grundschaulen rutebracht weern.

Forr dai lanneswäite Aktion „Fräidag is Plattdag“ in'n September hebbe eck Uobersettunge von fäif Lieders un twäi Säiten Sprickwiere emoaket. Dat Material is forr Kanters un AG-Leitunge in de Schaulen.

Im Rahmen des Zertifizierungskurses Plattdeutsch mit der Carl-von-Ossietsyky-Universität Oldenburg war ich als Sprachdozent für ostfälische Teilnehmer dabei und habe den ersten Durchgang abgeschlossen und den zweiten Durchgang mit neuen Teilnehmern angefangen.

Als Ergebnis der Fortbildung „Fremdsprachendidaktik für Erwachsene“ musste ich die Doppelstunden des ersten Durchlaufs für den Zertifizierungskurs überarbeiten.

Mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung haben die ostfälischen Berater den Wettbewerb „Ek spräke Platt / Schorse, dat Schaap“ für ostfälische Schulen in vier Sitzungen geplant (Ablauf, Regeln, Maskottchen, Infoblatt). Bei der Durchführung war ich zuständig für die Beantwortung von Fragen und habe selbst mit einer Gruppe aus der Realschule Goldene Aue Goslar mit einem Hörspiel teilgenommen.

Das kleine Schulbuch „Plattsnack“ von Nele Ohlsen mit einem Textumfang von zwei Seiten habe ich ins Ostfälische übertragen. Es soll vom Kultusministerium als offizielles Schulbuch für Grundschulen herausgebracht werden.

Für die landesweite Aktion „Fräidag is Plattdag“ im September habe ich Übersetzungen von fünf Liedern und zwei Seiten Sprichwörtern angefertigt. Das Material ist für Lehrkräfte und AG-Leitungen in den Schulen gedacht.

Fachaufgabe Sprache Nordniedersächsisch

As Berader för dat Platt in Nordneddersassen weer ik inbunnen in de beiden Zertifikatskurse. De ene weer in'n Februar 2016 to End un de anner fung in'n September in Stapelfeld an. Ik weer jümmer för dree Daag as Dozent dorbi. In dree annere Spraakkurse weer ik ok Dozent un heff Schoolmesters ut mien Beritt dat Plattdüütsche bipuult: tweemaal an de Oberschool in Friedrichsfehn un eenmal an de GS in Selsingen. De Organisationschoon harrn de tostännigen Regionalberaders övernahmen.

To de Zertifikatskurse höört ok to, den Lehrplan wietertoentwickeln un to kieken, wat goot is un wat anners maakt warnn mutt. Dat hebbt wi op de Didaktik-Fortbillen in Hannover in en Arbeitsgrupp doon.

In Tosamenhang mit dat Rutkamen vun mien Lehrbook „Platt – dat Lehrbook“ harr ik en Masse Pressekontakte, wo ik ok över mien Arbeit as Spraakberader berichten kunn. Deelwies hett de Presse dat opgrepen (t. B. Cuxhavener Nachrichten, Nieder-Elbe-Zeitung, Stader Tageblatt, Nordsee-Zeitung). Ik heff mitholpen bi dat Regionaldrepen „Plattdüütsch Theaterspelen“, bi'n „Plattdüütschen Avend“ an dat Gymnasium Warstaad för de Öllern vun de Plattdüütschklassen un all de, de Interesse harrn. För de Aktion „Freedag is Plattdag“ heff ik veel Werbung maakt un Vörläag ünner de Lüüd bröcht, wat Schoolmesters in'n Ünnericht maken köönt. Wat de Arbeit an'n Schrievdisch anlangen deit, heff ik mien Basisgrammatik för dat Nordneddersassische Platt mit wat to'n Öven dorbi an de Regeln vun Sass anpasst. Keen Interesse hett, kann de vun mi kriegen.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit als Sprachberater lag im Berichtszeitraum auf der Durchführung von Sprachkursen. Der 1. Zertifikatskurs wurde im Februar 2016 in Bad Bederkesa abgeschlossen und der 2. Zertifikatskurs startete im September in Stapelfeld. Ich wurde jeweils für drei Tage in beiden Kursen als Dozent für die Sprachvermittlung eingesetzt. Auf der Didaktik-Fortbildung in Hannover am 18.08. war ich im einschlägigen Workshop eingebunden in die Weiterentwicklung des Sprachkurskonzeptes.

An der Oberschule in Friedrichsfehn wurde im Frühjahr der Kurs „Platt för Kenner – Deel III“ abgeschlossen. Im Herbst 2016 begann ein neuer Sprachkurs, der auch auf den 2017 stattfindenden Vorlesewettbewerb vorbereitete. Gemeinsam mit den Sprachberatern für die Landkreise Rotenburg und Cuxhaven führte ich am 16. November an der GS Selsingen eine Fortbildung durch, in der ich als Sprachkursreferent wirkte.

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung meines Lehrwerkes „Platt – dat Lehrbook“ fanden mehrere Presstertmine statt, bei denen ich auch meine Rolle als Sprachberater für die Landesschulbehörde erläutern konnte. Dies wurde z. T. von der Presse aufgegriffen (z. B. Cuxhavener Nachrichten, Niederelbe-Zeitung, Stader Tageblatt, Nordsee-Zeitung).

Der Theaterwettbewerb mit dem Regionaltreffen in Verden erforderte meinen Einsatz ebenso wie die Durchführung einer öffentlichen plattdeutschen Abendveranstaltung mit Liedern, Sketchen und Vorträgen am Gymnasium Warstade. Ich unterstützte die Aktion „Freedag is Plattdag“ organisatorisch und inhaltlich im Unterricht.

Allen Interessierten steht mit Abschluss des Berichtszeitraums eine von mir erstellte Grammatikdarstellung des nordniedersächsischen Plattdeutsch mit Lösungen und Übungen (100 Seiten) auf Anfrage zur Verfügung, die strikt auf der Rechtschreibung von Sass basiert.

Fachaufgabe Sprache Ostfriesisch

Mien Hauptrebbett leeg 2016 in dat Utwarken un Dörföhren van Spraakkursen. Daarvan hebb ik 2016 fiev maal en Kurs van en helen Dag un veer maal en Kurs van en halven Dag maakt. De Spraakkursen sünd so torecht maakt, dat de Deelnemers daar sülvst hör Plattdüütsk verbetern können, man daarbi ok alltied Material för hör egen Unnerricht mitnehmen können, wat se glieks anner Dag bruken können. Een Angebood in 't Halvjahr weer för Kollegen, de neei mit dat Plattdüütske anfangen wullen, an twee Namiddagen gung dat um „Musik up Plattdüütsk in d' Unnerricht“.

Tosamen mit en lüttjen Warkkoppel bün ik daarbi, en Lehrwark för dat Oostfreeske Platt to entwickeln, de in de fievte un sesste Klasse bruukt worden kann. Rutkomen sall en multimedialen Wark mit teihn Lexen. Elke Lex bruukt bit to fiev Arbeitsdagen an d' Schrievdisk un daarto bit to dree Terminen in Scholen för didaktische Fotos un för Tonupnahmen.

Up de Schoolmesterdag van de Lümbörgsche Landschaftsverband hebb ik en Warkkoppel „Plattdüütsk un Musik“ anboden.

In de Zertifikaatskurs van d' NLQ „Nederdüütsk an Grundscholen“ weer ik för veer Dagen als Referent insett, ok bi dat Konzept hebb ik mithulpen. Mien Rebett in de Zertifikaatskurs weer dat Bibrengen van de oostfreeske Spraak un daartegen ok de Themen „Musik up Platt för d' Unnerricht“ un „Sülvststüren un mitnanner Warken in d' Spraakunnerricht“.

Tohuus hebb ik enig Texten oversett, de för d' Unnerricht in dat oostfreeske Platt bruukt wurren. Daarmit hebb ik ruchweg fiev Arbeitsdagen to doon hatt.

Den größten Anteil meiner Tätigkeit bildet die Ausarbeitung und Durchführung von Sprachkursen für Lehrkräfte aller Schulformen. Im RPZ in Aurich habe ich fünf ganztägige und vier halbtägige Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Diese Veranstaltungen sind ein Angebot für ostfriesische Lehrkräfte, die ihr eigenes Plattdeutsch verbessern möchten. Die Lehrkräfte bekommen aber immer auch Ideen und Übungen für ihren Plattdeutschenunterricht, die sofort umsetzbar sind. Ein Angebot pro Halbjahr ist speziell für Kollegen gedacht, die sich neu einarbeiten wollen. Zwei Nachmittage waren dem Thema „Musik auf Platt für den Unterricht“ gewidmet.

Zusammen mit einer kleinen Arbeitsgruppe entwickle ich ein Lehrwerk für das ostfriesische Plattdeutsch. Zielgruppe sind die Klassen 5 und 6. Geplant sind zunächst zehn Lektionen, die multimedial aufbereitet sind. Jede Lektion erfordert bis zu fünf Arbeitstage am Schreibtisch, dazu werden in verschiedenen Schulen regelmäßig didaktische Fotos und Tonaufnahmen hergestellt. Dafür sind pro Lektion bis zu drei Termine in den Schulen vor Ort notwendig.

Auf dem „Schoolmesterdag“ des Lüneburgischen Landschaftsverbandes habe ich den Workshop „Musik up Platt“ durchgeführt.

Im Rahmen der Weiterbildungsmaßnahme des NLQ „Niederdeutsch an Grundschulen“ war ich insgesamt an vier Tagen eingesetzt, in kleinerem Umfang habe ich auch bei der konzeptionellen Entwicklung der Weiterbildung mitgewirkt. Neben der Vermittlung der ostfriesischen Sprache habe ich im Rahmen dieser Maßnahme jeweils halbtägig die Themen „Musik up Platt för d' Unnerricht“ und „Kooperative und selbstgesteuerte Lernformen im Plattdeutschenunterricht“ durchgeführt.

Für alle genannten Arbeitsbereiche habe ich regelmäßig Übersetzungsaufträge durchgeführt. Diese Tätigkeit hat insgesamt in 2016 etwa fünf Arbeitstage in Anspruch genommen.

Fachaufgabe Sprache in Südwestniedersachsen

In Beers häbb ick von'n 08. bit 10.02. den veierten Deil von den Spraokerwerbskurs för dat Süddollenborger Platt (NLQ-Zertifikaotskurs) äöwernaohmen.

An'n 20.04. häbb ick in Garrel eine Fortbillen tau't *Schnacken un Schriewen up Platt* sülsen maakt. Dat wör ein Spraokkurs för aal Lüe, dei bäter platt schnacken käänen willt un för Schaulmesters, dei in ehre Schaule Platt ünnerichten daut.

Dat Studienseminaor Nordhorn hätt mi inlaod't. Ick schull dei angoahn'n Kösters wat von dei Nedderdütschke Spraok un ehre Geschichte vertellen. Dei Utspraak un dei Schriewwies van dat Emsländer un dat Graofschafter Platt häbb ick dor uck vermiddelt. Dat wör eine Fortbillen un hätt drei Stunden düert.

Dei Heimatbund för dat Ollenborger Münsterland in Cloppenburg hätt mit inlaodt. Dat Lehrwark för dei drütten un veierten Schauljohre von Edith Sassen wüdd vörstellt un beschnackt. Wi häbbt us äöwer dei rechte Schriewiese ut'nännersett. Dei Lexe werd nu von mi äöwersett.

An'n 24.08. häbb ick den zweiten Spraokkurs för't Süddoll'nborgische Platt in Cloppenburg maakt.

Dat Äöwersetten von „Platt in die Pfläge“ is nu fardig maakt worn van mi. Dat is ein Wörbauk för den Olldag in't Seniorenheim. In dei Berufsbillen Schaulen wett dat ünnerricht't. Dat sünt äöwer veiertig Sieten un dat Äöwersetten hätt bolle dartig Stunden düert.

Bitau äöwersett ick plattdütsche Texte för ein' Lässettstriet, för ein' Osterkort', ein'n Text för ein Urkun' off för ein' Inlaoden in dat regionaole Platt.

In Bad Bederkesa habe ich vom 08. bis zum 10.02. den vierten Teil des Spracherwerbskurses für das Süddoldenburger Platt (NLQ-Zertifikatskurs) übernommen.

Am 20.04. habe ich in Garrel eine Fortbildung zum Sprechen und Schreiben auf Platt selbst durchgeführt. Das war ein Sprachkurs für alle, die ihr Platt verbessern wollen und für Lehrkräfte, die an ihrer Schule Platt unterrichten.

Vom Studienseminar Nordhorn wurde ich eingeladen. Ich sollte die zukünftigen Lehrkräfte mit der niederdeutschen Sprache und deren Geschichte vertraut machen. Dabei habe ich die Aussprache und die Schreibweise für das Emsländer sowie das Grafschafter Platt gelehrt. Das war eine Fortbildung über drei Stunden.

Vom Heimatbund für das Oldenburger Münsterland wurde ich eingeladen. Es wurde das Lehrwerk von Edith Sassen für das Unterrichten des Niederdeutschen im dritten und im vierten Schuljahr vorgestellt und diskutiert. Wir haben uns über die richtige Schreibweise auseinandergesetzt. Zurzeit übersetze ich die einzelnen Lektionen des Lehrbuchs.

Am 24.08. habe ich einen weiteren Sprachkurs für das Süddoldenburgische Platt in Cloppenburg durchgeführt. Die Übersetzung von „Platt in der Pflege“ ist nun von mir

fertiggestellt worden. Es handelt sich dabei um ein Wörterbuch für den Alltag im Seniorenheim. In den Berufsbildenden Schulen wird das unterrichtet. Das Übersetzen dieser vierzig Seiten hat ungefähr dreißig Stunden gedauert.

Nebenbei übersetze ich plattdeutsche Texte für einen Lesewettbewerb, für eine Osterkarte, einen Text für eine Urkunde oder für eine Einladung in das jeweilige regionale Platt.

Fachaufgabe Sprache landesweit

Tosamen mit de anner Spraakberaders hebb ik in Februar de lest Deel van uns Zertifikatskurs (eerste Dörgang) vörbereidt un dörföhrt. De Grundschoolmesterskes un -mesters kunnen an'n Sluss wiesen, wat se lehrt hebben; is moi, dat to sehen un to hören. An de 7. Dezember hebb ik tosamen mit de Kolleeg, de dat Leit van de Zertifikatskurs hett, overleggt, wat bi de tweede Dörgang van de Spraakkurs (de is ja vör allem för Sek 1-Mesters un ok för de Saterfresen docht) anners (beter) maakt worden sall.

Ok 2016 hebben de Spraakberader för dat oostfreeske Platt un ik, deelwies unner Mitarbeid van 'n Kolleeg, de ok an dat Lehrwark mitwarken deit, verscheden Kursen in dat RPZ in Auerk anboden. Negen Kursen (fiev heel Dagen un veer Namiddagen) hebben wi dörföhrt. Wi willen ja 'n Lehrwark up de Padd brengen, bitlang heet dat „Moin! – dat Plattbook“. Daarför sünd wi veer maal tosamen komen unner de Overschrift „Plattdüütsk in d' Unnerricht“, daarbi hebben wi verscheden Lexen utarbeidt un utprobeert, to 'n Bispööl to dat Bruukdoom. An de 5. August satten wi 'n heel Dag in 'n Warkkoppel tosamen un hebben Lex 1 sowied klaar kregen, dat wi de dann an de 28. September up de DB in 't Saterland vörstellen kunnen. Dat Lehrwark is up 'n goden Weg, bruuk aver noch sien Tied. „Musik för Kinner up Platt“ hett 2016 ok weer twee Maal stattfunnen un is good annahmen worden.

För uns Internetsied *schoolmester.de* hebb ik weer Materiaal overarbeidt, dit maal heel vööl ut dat Lehrwark „Platt löppt“. De Sied word groter un groter un ik nööm de gern, wenn mi een fraagt, waar se/he wat up/over Platt finnen kann.

An dat Enn van 't Jahr hett de koordeneren Berader sien lest Rundbreef „Platt un Satersch in de School in Neddersassen“ herutgeven, ik hebb anfangen, mi intoarbeiden un will bold „mien“ eerst Rundmail losstüren.

Zusammen mit den anderen Sprachberatern habe ich den letzten Teil unseres Zertifikatskurses (erster Durchgang) vorbereitet und durchgeführt. Die Grundschullehrerinnen und -lehrer durften am Ende unter Beweis stellen, was sie gelernt haben – und das taten sie auch erfolgreich. Am 7. Dezember habe ich zusammen mit dem zuständigen koordinierenden Berater überlegt, was im zweiten Durchgang, der sich ja vor allem an Lehrkräfte des Sekundarbereichs 1 und auch an Saterfriesen richtet, verändert (verbessert) werden sollte.

Auch 2016 haben der Sprachberater für Ostfriesland und ich, teilweise unter Mitarbeit eines weiteren mitarbeitenden Kollegen, verschiedene Kurse im RPZ Aurich angeboten und durchgeführt. Zusammen haben wir neun Kurse angeboten (fünf ganze Tage und vier Nachmittage). Ziel ist es ja, ein Lehrwerk zu veröffentlichen; bislang trägt es den Arbeitstitel „Moin! – Dat Plattbook“. Hierfür sind wir viermal unter der Überschrift „Plattdüütsk in 'd

Unnerricht“ zusammengekommen und haben verschiedene Lektionen ausgearbeitet und ausprobiert, beispielsweise zu Jahresbräuchen. Am 5. August trafen wir ganztägig zusammen und haben die 1. Lektion so weit fertiggestellt, dass wir sie am 28. September auf der DB im Saterland vorstellen konnten. Das Lehrwerk ist auf einem guten Weg, es braucht jedoch noch Zeit bis zur Fertigstellung. Der Kurs „Musik för Kinner up Platt“ hat auch 2016 wieder zweimal stattgefunden und wurde jeweils gut angenommen.

Für unsere Internetseite schoolmester.de habe ich wie in den Vorjahren Materialien überarbeitet und hochgeladen, dieses Mal besonders viel aus dem Lehrwerk „Platt löppt“. Die Seite wächst immer weiter und ich empfehle sie gern weiter, wenn ich nach Texten auf/über Platt gefragt werde.

Am Ende des Jahres gab der zuständige koordinierende Berater seinen letzten Rundbrief „Platt un Satersch in de School in Neddersassen“ heraus; ich habe die redaktionelle Arbeit übernommen und hoffe, bald „meine“ erste Rundmail versenden zu können.

Regionale Beratung Bezirk Lüneburg-Nord (Landkreise Harburg, Heidekreis und Lüneburg)

In dat Johr 2016 heff ik bi folgende Fortbillens as Partner mitwirkt:

- In'n Februar geev dat in dat Freerichtmuseum an'n Kiekebarg en Fortbillen to dat Thema „Heimat“. De Fortbillen hett de Beradersche för Bildung für nachhaltige Entwicklung an dat Neddersassische Landesschoolamt utricht. Dat Thema Plattdütsch passt akkraat in düssen Kontext un so weer ok de Fackberaden för de Region un ehre Spraken in'n Ünnericht mit en Informationsstand vertreden.
- In Kooperation mit den Vereen Lüneplatt e. V. un de Sporkassenstiften Lümborg geev dat in'n November en Fortbillen to dat Thema „Billerbööker in den Ünnericht“ för alle dree Landkreise.
- In'n Landkreis Harburg hett de Verein För Platt e. V. en Fortbillen to dat Thema „Platt för de Lütten“ utricht. Ik heff as Referentin en Modul in düsse Reeg övernahmen. De Fortbillen bestünn ut söss Module to de Themen Spraakerwerb, Sprachgeschichte un ok Didaktik un Methodik in Ünnericht.

An folgende Veranstaltungen heff ik as Beradersche bi dat Vörbereiden un Dörchführn mitmaakt:

- In'n Juni hett de Schooltheaterdag in Celle in Tosamenarbeit mit den Lümborgschen Landschaftsverband stattfunnen. Scholen ut dat Rebeet vun'n Landschaftsverband hebbt ehre instudeerten Theaterstücke un Sketche wiest.
- De Schoolmesterdag, den wi Johr för Johr tosamen mit den Lümborgschen Landschaftsverband anbeden doot, hett düt Johr in dat felto in Soltau stattfunnen. Ik heff düsse Fortbillen mit vörbereidt un dörchführt.

Im Jahr 2016 habe ich bei folgenden Fortbildungen als Partner mitgewirkt:

- *Im Februar wurde im Freilichtmuseum am Kiekeberg eine Bildungsmesse zum Thema „Heimat“ von der zuständigen Fachberaterin für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an der Landesschulbehörde ausgerichtet. Da das Thema Plattdeutsch genau in diesen Kontext passt, war auch die Fachberatung für die Region und ihre Sprachen im Unterricht mit einem Informationsstand vertreten.*
- *In Kooperation mit dem Verein Lüneplatt e. V. und der Sparkassenstiftung Lüneburg fand im November eine Fortbildung zum Thema „Billerböcker in'n Ünnericht“ für alle drei Landkreise statt.*
- *Im Landkreis Harburg fand eine Fortbildung zum Thema „Platt för de Lütten“ statt, die vom Verein För Platt e. V. unterstützt wurde. Hier habe ich im Rahmen meiner Beratertätigkeit ein Modul als Referentin übernommen. Die Fortbildung bestand zum einen aus Modulen zum Spracherwerb und zur Sprachgeschichte des Plattdeutschen, zum anderen aus Modulen zur Didaktik und Methodik des Plattdeutschen im Unterricht.*

An folgenden Veranstaltungen habe ich als Beraterin an der Vorbereitung sowie Durchführung teilgenommen und mitgewirkt:

- *Im Juni fand in Kooperation mit dem Lüneburgischen Landschaftsverband der Schooltheaterdag in Celle statt. Schulen aus dem Bezirk des Landschaftsverbandes zeigten während dieses Tages einstudierte Theaterstücke und Sketche.*
- *Der alljährliche Schoolmesterdag, den wir in Zusammenarbeit mit dem Lüneburgischen Landschaftsverband anbieten, fand dieses Jahr im September im felto in Soltau statt; ich war an der Vorbereitung und Durchführung dieses Tages beteiligt.*

Regionale Beratung Region Mittelweser-Hannover (Landkreise Diepholz und Nienburg – Region Hannover)

En wichtige Veranstaltung düt Jahr weer de 3. *Schoolmesterdag* in Sulingen för de Kontrei vun den Landschaftsverband Weser-Hunte.

Tosamen mit de Geschäftsführerinnen vun de Landschatsverband, Anja Schweers ut Deeftholt un Ingrid Decke ut Neenbörg, heff ik mi heel vööl Gedanken um de Afloop vun de Schoolmesterdag maakt. De Dag (14.09.2016) is denn ok wunnerbor verlopen. Wi hebbt twee Warkstäden anbaden: „Plattdüütsch un Musik in'n Ünnericht“ un de Vörstellung vun dat Ünnerrichtswark „Platt löppt“. Na't Middageeten gaff dat en plattdüütsche Föhrung dör de Stadt. De 21 Deelnemers sünd mit heel Büld gode Ideen un Motivation na Huus fohrn.

Lest Jahr hett dat anfangen un dit Jahr gung't wieder: de Vörbereitung för dat Utschrievn för't Ostfälische Platt unner de Motto „Ek spräke Platt“ vun de Neddersassische Sporkassenstiften. Bit Enn vun'n September kunn man en Bidrag instüern, in'n November hett en Jury de Priesdrägers utkeken.

Immer weer gaff dat Kontakte to de Projekt- un Starterscholen GS Eilvese un GS Erichshof.

För de Kontrei vun de Landkries Neenbörg schall dat an'n 5. Februar 2017 en Schooltheaterdag in Liebenau geven. Dorför hefft wi uns tweemaal dröpen un tosamen överlegt, wo dat utsehn kann. Mit dorbi sünd Lüe vun de Theatergemeinschaft „Vörhang up“ ut de

Landkries Neenborg un Schoolmestersche un ehrenamtliche Mitarbeiters, de in de Scholen en AG för Plattdüütsch maakt. An'n 25. Januar 2017 geiht' in de letzte Runn.

To Wiehnachten heff ik an all Plattdüütsch-Scholen in mien Kuntrei de Wiehnachtspostkorten vun „Platt is cool“ verschickt, wielsat de Landschaftsverband ditmal neet noog Lüe for har.

Ein Höhepunkt meiner Tätigkeiten im letzten Jahr war der 3. Schoolmesterdag in Sulingen im Bereich des Landschaftsverbandes Weser-Hunte, der von mir in Zusammenarbeit mit den Geschäftsführerinnen des Landschaftsverbandes Weser-Hunte aus Diepholz und Nienburg vorbereitet wurde. Der Schoolmesterdag fand am 14.09.2016 statt, es nahmen 21 Personen teil. Angeboten wurden zwei Workshops: „Plattdüütsch un Musik in'n Unnerricht“ sowie die Vorstellung des Lehrwerks „Platt löppt“. Eine plattdeutsche Stadtführung rundete das Programm ab.

Wie schon im letzten Jahr begonnen, fanden im Februar und April weitere Gespräche auf Einladung von Herrn Schoormann in der Niedersächsischen Sparkassenstiftung statt, um den Wettbewerb „Ek späke Platt“ mit dem Maskottchen Schorse weiter vorzubereiten, ein Preisausschreiben zur Belegung des ostfälischen Platt. Im November 2016 wurden die Wettbewerbseinsendungen von der Jury gesichtet und die Sieger gekürt. Die Preisverleihung erfolgt in den einzelnen Schulen.

Weiterhin gab es Kontakte zur Projekt- und Starterschule GS Eilvese und zur GS Erichshof.

Im Landkreis Nienburg gab es zwei Vorbereitungstreffen für einen Schooltheaterdag, der am 5. Februar 2017 in Liebenau stattfinden soll. Mit beteiligt an diesem Vorbereitungstreffen waren Mitglieder der Theatergemeinschaft „Vörhang up“ im Landkreis Nienburg und interessierte Lehrer/innen und ehrenamtliche Leiterinnen von Plattdeutsch-AGs aus der Umgebung. Das nächste Treffen ist für den 25.01.2017 geplant.

Aus Personalmangel konnte der Landschaftsverband Weser-Hunte dieses Jahr nicht den Versand der Weihnachtspostkarten der Aktion „Platt is cool“ übernehmen, daher habe ich an alle Plattdeutsch-Schulen in diesem Bereich einen Stapel der Postkarten verschickt.

Regionale Beratung Region Lüneburg-Süd (Landkreise Celle / Lüchow-Dannenberg / Uelzen)

In dat Jahr 2016 haf ik mehr Hauptopgaafen hatt. To'n een was dat dei Planung un Organisation vun dei Plattdüütsch Theaterfestival in de CD-Kaserne in Celle in'n Juni 2016 för de Scholen in dei Landkriese Celle, Gifhorn, Uelzen, Lüchow-Dannenberg, Heidekries, Lümborg un Horborg in Tosamenarbeit mit dei Lümborgsche Landschaftsverband.

Dann haff ik Schoolen raatslaan un hölpn wegen „Freedag is Plattdag“ un „AG-Inrichtung“.

Inladen was ik bi en grotet Dreepen vun dei Lümborgsche Landschaftsverband as Beradersche. Bi düt Dreepen schull die Tosamenarbeit twüschen Ehrenamtliche un Schoolmesters in dei Schoolen klärt un fördert weern. In'n November haff ik bi'n *Bundeswieten* Vörlesedag dei Plattdüütsch Spraak den MdL Heiner Scholing in dei Grundschool Westerweyhe/Uelzen nohe brocht. In'n November 2016 haff ik mit dei Planung vun den

Schoolmesterdag 2017 in Ebstorf – Landkries Uelzen anfungen. Ik berade tau Tiet en Grundschool in dei Stadt Uelzen, dei nu as erste School in'n Landkries Uelzen in 2017 „Plattdüütsch-School“ warrn will. Dei Wiehnachtskortenaktion haff ik up en Schoolleiter-Deenstbespreken vörstellt.

Dei Spoorkaas Uelzen – Lüchow-Dannenberg is ut dat Projekt „Plattdüütsch Lesewettstriet“ utstiegen. Dorüm haff ik in Tosamenarbeit mit dei Lümborgsche Landschaftsverband den Wettstriet in Mai 2017 in Hössen, Landkries Uelzen, plant. Dat Geld för dei Priese un för Koffee un Kauken kummt van dei Lümborgsche Landschaftsverband.

Ende 2016 haff ik en Kinnergoorn-Schoolprojekt in Uelzen raatslaan. Die Kinner schöllt in'n Kinnergorn mit dei Plattdüütsch-Spraak konfrontiert weern un dann in en Grundschool gahn, dei Plattdüütsch anbeden deit. Düt Projekt werd 2017 anlopen!

Wiedere Utblick för 2017: Spraakkurse för Schoolmesters anbeden.

Die Hauptaufgaben im Jahr 2016 als Beraterin waren sehr vielfältig. Zum einem beschäftigte ich mich intensiv mit der Planung und Organisation des Plattdeutschen Theaterfestivals im Juni 2016 in Celle. Zu dieser Veranstaltung lud ich, in Zusammenarbeit mit dem Lüneburgischen Landschaftsverband, die Schüler und Schülerinnen aller Schulformen aus den Landkreisen Celle, Uelzen, Lüchow-Dannenberg, Gifhorn, Heidekreis und Harburg ein. Es gab viele Teilnehmer und Zuschauer, die Stimmung war super!

Es gab in diesem Jahr viele Berateranfragen, u. a. zu den Themen „Freedag is Plattdag“ und „Wie organisiere ich eine Plattdeutsch-AG an meiner Schule?“

Die Geschäftsführung des Lüneburgischen Landschaftsverbandes lud mich (in Funktion als Fachberaterin) zu einem Austausch in Bezug auf die Stellung der plattdeutschen Sprache in der Schule und in der Gesellschaft ein. Im November organisierte ich einen Besuch eines MdL in der Grundschule Westerweyhe/Uelzen im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages. Bei dieser Veranstaltung wurden ihm von Schülern plattdeutsche Geschichten vorgelesen. Zudem begann ich mit der Planung des Plattdüütschen Schoolmesterdag, der im September 2017 in Ebstorf, im Landkreis Uelzen, stattfinden wird. Daneben fand eine Beratung einer Grundschule in der Stadt Uelzen statt, die sich als Plattdeutsche Schule zertifizieren lassen möchte. Die tolle Weihnachtskartenaktion 2016 stellte ich in einer Schulleiter-Dienstbesprechung vor.

Leider beteiligt sich die Sparkasse Uelzen – Lüchow-Dannenberg nicht mehr an dem Plattdeutschen Lesewettbewerb. Somit habe ich, in Zusammenarbeit und mit der (finanziellen) Unterstützung des Lüneburgischen Landschaftsverbandes, dieses Projekt für Mai 2017 geplant. Der Kreisentscheid findet am 4. Mai 2017 in Hösseringen, im Landkreis Uelzen, statt.

Zudem unterstützte und organisierte ich in meiner Tätigkeit als Fachberaterin ein plattdeutsches Kindergarten-Schulprojekt in Uelzen, bei dem die Kindergartenkinder schon im Kindergarten die niederdeutsche Sprache erlernen und anschließend eine Grundschule besuchen, die weiterhin die niederdeutsche Sprache unterstützt. Projektbeginn ist 2017.

Ausblick für 2017: Sprachkurse für Lehrerinnen und Lehrer anbieten.

Regionale Beratung Region Braunschweig (Gifhorn, Braunschweig, Wolfenbüttel, Salzgitter, Helmstedt, Peine und Wolfsburg)

1. Drepens un Planen mit de Plattdüütsch-Beupdragten vun de Kriese, de in min Beritt togang sünd (Lesewettstriet)
 2. Kuntakt holen mit de Landschaften un Landschaftsverbände, Projekten mit jem plaant
 3. Dörscheckt, wat dat dor allnes to'n Ünnericht över Immersion gifft un hulpen, dat intoseten (to'n Bispill: Woans kunn man ünnerscheidliche Inhalte in en Frömdspraak verklorn?)
 4. In de Projektscholen Hankensbüttel un Allerschool rinkeken un kümmert um de Immersions-Projekt-Grundschool Vordörp
 5. Mitarbeit in dat Projektteam vun den Ostfäälsch-Wettstriet „Ek spräke Platt“ mit de Neddersassische Sporkassenstiften
-
1. *Regelmäßige Projekttreffen mit den jeweiligen ehrenamtlichen Kreisbeauftragten für Plattdeutsch und Planungen von Plattdeutschen Projekten (Lesewettstreit)*
 2. *Regelmäßige Projekttreffen mit den für meine Region zuständigen Landschaftsverbänden und Landschaften sowie Planungen von Plattdeutschen Projekten*
 3. *Sichtung und Evaluation von Unterrichtsmaterialien für den Immersionsunterricht (z. B.: Wie vermittelt man unterschiedliche Unterrichtsinhalte in einer Fremdsprache?)*
 4. *Regelmäßige Projekttreffen mit den Projektschulen Hankensbüttel und Allerschule sowie der Immersions-Projekt-Grundschule Vordorf.*
 5. *Mitarbeit im Projektteam des Ostfälisch-Wettbewerbs „Ek spräke Platt“ mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung*

Regionale Beratung Südniedersachsen (Kreise Göttingen, Osterode, Northeim und Goslar)

2016 was'n chaut Joahr for dat Ostfäälsche Platt in use Schaulen. Et fung an met'n Plattdüütsch-Dach an'n 29. Fewawoar, dän ek for enne Chrundschaule organiseert harre un wo alle 207 Schölers meemooket hoot: Et chaff plattdüütschet Puppentheater for dä Klaan' un acht Plattdüütsch spräkende Chroatöllern in allen fief dredden un veerten Klassen. Ssachoar 16 Schauln in mien Beritt wörn an'n 18. Novembere bee'n „Bundesweiten Vorlesedach“ met plattdüütsche Lesunge doabee: 13 Chrund- un drie weejerföhrende Schaulen. Ek harre vorher dä Schaulen met Plattdüütsch-Lesers (märstens von usen „Plattdüütsch-Forum“) tessamm'föhrt. In enne IGS hoot twaa Schölers ut dä tahnten Klasse Siegfried Lenz: „Dä Nacht in'n Hotel“ vore'lesen (dat ek vorher in't Ostfäälsche owadrooren harre). In enne annere IGS chaff et t. B. „Harry Potter“ upp Platt. Tau Vorberaatunge von use Aktion „Freedach is Plattdach“ in'n Septembere tessammen met usen Landschappsverband Südnedderssassen e. V. un ok von usen ostfäälschen Wettstriet Schorse, dat Plattdüütsch-Schoap – ek spräke Platt tessammen met dä Nedderssässische Sspoarkassenstiftunge harre ek twaa Schaulmesterdoore for dä Schaulenn un dä Ehrenamtlichen vorberaetet, an'n 23.08. for Chöttingen un Noorten met 23 Deelnöhmers un an'n 30.08. for Osterode un Goslar met bloat veer Anmeldunge. Alle use Aktionen bee „Freedach is Plattdach“ wörn an fief Freedooeren in'n Chöttinger Doareblooe chroat dokumeteert un bee dän Wettstriet Schorse, dat Plattdüütsch-Schoap – ek spräke Platt hoot alleene sseeben Schaulen ut use Region meemooket. Twaas doavon hoot ssachoar 'n Pries e'kreejen, dä vor jeweils chroaten Publikum owacheeben woorn is.

Wat is noch passeert? Use Landschappsverband Südnedderssassen e. V. mooket aw düt Joahr bee „Platt is cool“ mee, ek hewwe 'n Artikel owa Plattdüütsch in dä Schaulen for dat Bauk „Der neue Landkreis Göttingen“ (ISBN 978-3-86037-611-9) e'schreeben un an'n 17./18. Aujust was ek bee dä Weiterbildungsmaßnahme Fremdsprachendidaktik van dat NLQ in Hannover doabee – tau Vorberaatunge von mien Arbaat as Referent bee den NLQ-Zertifikatskurs Niederdeutsch und Saterfriesisch von'n 14. bet tau'n 16. Septembere.

2016 war ein gutes Jahr für Ostfälsches Platt in unseren Schulen. Es fing an mit dem Plattddeutsch-Tag am 29.2., den ich für eine Grundschule organisiert hatte und an dem alle 207 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Allein 16 Schulen aus meinem Bereich waren am 18.11. beim Bundesweiten Vorlesetag mit plattdeutschen Lesungen dabei: 13 Grund- und drei weiterführende Schulen. Ich hatte zuvor die Schulen mit externen Plattdeutsch-Lesern und Leserinnen zusammengeführt. Zur Vorbereitung unserer Aktion „Freedach is Plattdach“ im September zusammen mit dem Landschaftsverband Südniedersachsen e. V. und des ostfälschen Wettbewerbs „Ek spräke Platt – Schorse, use Plattdüütsch-Schoap“ zusammen mit der Niedersächsische Sparkassenstiftung hatte ich zwei Schaulmesterdooge für die Schulen und die Ehrenamtlichen vorbereitet, am 23.08. für Göttingen und Northeim mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und am 30.8. für Osterode und Goslar mit nur vier Anmeldungen. Beim Wettbewerb „Schorse, dat Plattdüütsch-Schoap“ haben allein sieben Schulen aus unserer Region mitgemacht. Zwei davon errangen einen Preis, der vor jeweils großem Publikum übergeben wurde.

Was ist noch passiert? Unser Landschaftsverband Südniedersachsen e. V. macht ab diesem Jahr bei „Platt is cool“ mit, ich habe einen Artikel über Plattdeutsch in den Schulen für das Buch „Der neue Landkreis Göttingen“ (ISBN 978-3-86037-611-9) geschrieben und am 17./18.8. war ich bei der Weiterbildungsmaßnahme Fremdsprachendidaktik in Hannover dabei – zur Vorbereitung meiner Arbeit als Referent bei dem NLQ-Zertifikatskurs Niederdeutsch und Saterfriesisch vom 14. bis zum 16.9.2016.

Regionale Beratung Region Emsland und Grafschaft Bentheim

Ok in dat Jahr 2016 is weer mit Stöön van d' Emsländische Landschupp e. V. en Schoolmesterdag in 't Studienseminar Nordhorn organiseert un dörföhrt worden.

In dat Studienseminar Nordhorn, dat de Referendare en Tosatzqualifikation Nedderdüütsch anbeden deit, heff ik de nejen Referendare begrööt un hör de Kostbarkeit van us plattdüütsche Spraak vörstellt un hör verklaart, wo wichtig hör Andeel daaran is, de plattdüütsche Spraak to wahren. 2016 hebben 13 Referendare dat Angebot annahmen.

De lanneswiet Aktion in d' September „Freedag is Plattdag“ is in eng Tosamenarbeit mit de Emsländische Landschupp e. V. dörföhrt worden. Hierto hett en Veranstalten as Uptakt in de GS Marienschool Meppen stattfunnen. Över dat van mi upbaut E-Mail-Netzwerk hebben sämtlich Scholen van disse Aktion to weten kregen. Up disse Weg harren de Schoolen ok de Mögelchheit, an de plattdüütsche Quiz „Dat platte Quiz“ deeltonehmen. Daarbi wurren för 18 plattdüütsche Woorden de hochdüütsche Översetten söcht, waarbi för elke Woord dree hochdüütsche Woorden to Utwahl stunden. An disse Quiz nammen negen Schoolen mit 350 Insendungen deel, daarto gaff dat noch 200 Eenzelinsendungen un ca. 20 Insendungen van Senioren.

Mit dat över dat Jahr utbaut E-Mail-Netzwerk bün ik mit de Schoolen lopend to Themen as Schaltjahr, Pingsten, Moderdag, Freedag is Plattdag, Wiehnachten usw. in Kuntakt bleven. Dat hett bewarkt, dat de Schoolen nu faker up me daalkomen. So t. B. to Fragen to'n Stafettenlesen, of se fragen an, wo sük Plattdüütsch tegen Musik un Theater in en schoolisch Wiehnachtsmarkt inbauen lett. En School hett dör mien Beraden en Projekt dörföhrt, bi de Schölers „Mien-un-Dienjes“ för d' Hannel baut hebben, de se mit plattdüütsche Spröken as t. B. „Dür't noch'n bittken mehr wän?“ utrüst hebben.

För de Berufsbildende Scholen Papenburg, Technik un Wirtschaft, hebb ik to de Themenrieg „Kommunikation“ för d' Hannel en plattdüütsche Unnerrichtseenheid maakt. Twee Deelnemers ut de Wiederbilden Nedderdüütsch kunnen dör en Hospitation en Inblick in mien Unnerricht kriegen.

Informationen över mi un de Inhalte van mien Arbeit as Beraderschke un wat ik daarmit winnen will, hebb ik in en „Interview“ mit de Emsländische Landschupp e. V. formuleert. Disse bünt up de Internetsied van de Emsländische Landschupp e. V. unner Plattdeutsch – Region und ihre Sprachen im Unterricht to finnen.

Auch im Jahr 2016 wurde wieder mit Unterstützung der Emsländischen Landschaft e. V. ein Schoolmesterdag organisiert und durchgeführt. Für diese Fortbildung standen die Räumlichkeiten des Studienseminars Nordhorn zur Verfügung.

Im Studienseminar Nordhorn, das den Referendaren eine Zusatzqualifikation Niederdeutsch anbietet, begrüßte ich die neuen Referendare und stellte ihnen den Wert unserer plattdeutschen Sprache vor und legte ihnen dar, wie wichtig ihr Anteil am Erhalt der Sprache ist. 2016 haben 13 Referendare das Angebot angenommen.

Die landesweite Aktion im September „Freedag is Plattdag“ wurde in enger Zusammenarbeit mit der Emsländischen Landschaft e. V. durchgeführt. Hierzu fand eine Auftaktveranstaltung in der GS Marienschule Meppen statt. Über das von mir aufgebaute E-Mail-Netzwerk wurden sämtliche Schulen über diese Aktion in Kenntnis gesetzt. Auf diesem Wege erhielten diese Schulen auch die Möglichkeit zur Teilnahme am plattdeutschen Quiz „Dat platte Quiz“, bei dem 18 plattdeutsche Wörter eine hochdeutsche Übersetzung suchten, wobei je drei hochdeutsche Begriffe als Auswahlmöglichkeit angeboten waren. An diesem Quiz nahmen neun Schulen mit 350 Einsendungen teil, darüber hinaus gab es 200 Einzeleinsendungen und ca. 20 Einsendungen von Senioren.

Mittels des über das Jahr ausgebauten E-Mail-Netzwerkes wurden die Schulen laufend zu Themen wie Schaltjahr, Ostern, Muttertag, Freedag is Plattdag, Weihnachten usw. kontaktiert. Dieser laufende Kontakt bewirkt, dass die Schulen nunmehr vermehrt auf mich zukommen, sei es für Rückfragen zum Stafettenlesen oder Einholung von Ideen, z. B. wie sich Plattdeutsch neben Musik und Theater in einen schulischen Weihnachtsmarkt einbauen lässt. So entwickelte sich in einer Schule mittels Beratung ein Projekt zur Erstellung von Warentrennern für den Einzelhandel, die mit plattdeutschen Floskeln wie z. B. „Dür't noch 'n bittken mehr wän?“ versehen wurden.

Für die Berufsbildenden Schulen Papenburg, Technik und Wirtschaft, habe ich zur Themenreihe „Kommunikation“ für den Bereich Einzelhandel eine plattdeutsche Unterrichtssequenz konzipiert. Zwei Teilnehmer der Weiterbildungsmaßnahme Niederdeutsch konnten im Rahmen einer Hospitation einen Einblick in den Unterricht gewinnen.

Informationen über mich und die Inhalte und Ziele meiner Arbeit als Beraterin habe ich in einem „Interview“ mit der Emsländischen Landschaft e. V. formuliert. Diese sind auf der Internetseite der Emsländischen Landschaft e. V. unter Plattdeutsch – Region und ihre Sprachen im Unterricht zu finden.

Regionale Beratung Ostfriesland (Landkreise Wittmund, Aurich und Leer sowie Stadt Emden)

Blied bün ik daarover, dat ik verleden Jahr neet blot Beradensanfragen van Plattdüütsk-Projektscholen harr, man ok van anner Scholen, so van de GS Daalerschool Leer, de GS Spetzerfehn, de IGS Auerk-West, de KGS Hage-Norden, de HS/RS Westoverledingen un van dat Ulrichsgymnasium Norden. Intüsken hebben sük de Daalerschool un de KGS Hage-Norden as Starterscholen för Plattdüütsk bewurven.

Düchtig hebb ik mi in dat Jahr 2016 darum kүүmert, dat dat plattdүүtske Swemmlerbook van Froo Anke Janssen ut de GS Constantia Emden klaar wurr. Spaaß hett mi dat ok maakt, en Theaterstück för de GS Moordorf to oversetten. De BBS I in Leer hett mi anfraagt un beupdraagt, Vertellsels to oversetten, de Froo Bűscher för de Unnerricht in dat Fack Olenpleeg bruken kann.

An de 11. Mai hebb ik en Fortbillen geven, „Theater up Platt“, utschreven weer de van 't RPZ van de Oostfreeske Landskupp, mit de ik alltied geern tosamen arbeit. De Fortbillen weer en Veranstaten mit de Theaterpädagogin Gertrud Auge un dүүr en helen Dag. Daarfőr hett uns de Schoolbaas van de Mүүrkenschool in Leer de Rүүmte overlaten. De Veranstaten is heel good ankommen.

De Plattdүүtsk Leesweddstried 2017 is an de Scholen in Ostfreesland al vull in d' Gang. De Kuntreientschede för de enkelte Kuntreien worden nu vőrberedt. Van de Entscheed ut de Oll Kuntrei Auerk, de an de 17. Määrt in de IGS Auerk-West stattfinnt, verwachen wi wat Besűnners: En DAZ-Klass will en lűttjen Theaterstück up Plattdүүtsk upföhren. De Schölern freien sűk al dűchtig. An de 12. Mai finnt de Entscheed för Oostfreesland in de Alexander-von-Humboldt-School in Wittmund statt.

De Plattdүүtske Leesweddstrieden kōmen so good an in Oostfreesland, dat ik nu al anfraagt worden bűn, of de Entscheed för de Kuntrei Leer 2019 an en bestimmte School stattfinnen kann. Kort: Ik frei mi up mien Arbeit in de Tokunft.

Als sehr positiv sehe ich es an, dass ich im vergangenen Jahr nicht nur Beratungsanfragen von den Plattdeutsch-Projektschulen hatte, sondern auch von Schulen, die keine Projektschulen sind, wie der GS Daalerschule Leer, der GS Spetzerfehn, der IGS Aurich-West, der KGS Hage-Norden, der HS/RS Westoverledingen und dem Ulrichsgymnasium Norden.

Inzwischen haben sich die GS Daalerschule und die KGS Hage-Norden als Starterschule Plattdeutsch beworben.

Schwerpunkt der Arbeit war in diesem Jahr die Begleitung des plattdeutschen Schwimmlehrbuches der GS Constantia Emden und die Übersetzung eines Theaterstückes für die GS Moordorf. Von der BBS I Leer wurden von mir Übersetzungen kurzer Erzählungen erbeten, die in der Arbeit mit angehenden Altenpflegerinnen eingesetzt werden sollen.

Der Fortbildungskurs „Theater up Platt“ vom RPZ der Ostfriesischen Landschaft war von mir und einer Theaterpädagogin als Ganztagsveranstaltung geplant worden und fand am 11. Mai in der Mүүrkenschule Leer statt. Die Resonanz war sehr positiv.

Der Plattdeutsche Vorlesewettbewerb 2017 hat in den Schulen Ostfrieslands bereits begonnen, die Kreisentscheide sind in Vorbereitung. Gespannt sind wir auf eine Theatervorführung einer DAZ-Klasse der IGS Aurich West, in der am 17. März 2017 der Kreisentscheid für den Altkreis Aurich stattfindet.

Am 12. Mai wird der Bezirksentscheid Ostfriesland in der Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund durchgeführt werden. Der Plattdeutsche Lesewettbewerb ist in Ostfriesland so beliebt, dass ich jetzt schon angefragt wurde, ob der Kreisentscheid Leer 2019 an einer bestimmten Schule stattfinden könnte. Kurz: Ich freue mich auf die weitere Arbeit.

Regionale Beratung im Norden des ehem. Landes Oldenburg (Ammerland, Friesland, Delmenhorst, Oldenburg, Wesermarsch, Wilhelmshaven)

Fortbillens

Organisatschoon un Moderatschoon: „Platt för Kenner“, Spraakkurs för Schoolmester un Honorarkräfte in de GOBS Friedrichsfehn, 02.03.2016, Kl. 14.00–17.30

Organisatschoon un Moderatschoon: „Vertellen, Spelen, Inszeneren“, Fortbillen för Speelleiters in de Probenruum vun dat *Ollnborgsche Staatstheater* in Tosamenarbeit mit Sarit Streicher (Dramaturgin), 10.02.2016, Kl. 10.00–14.00

Arbeit as Referentin: „Plattdüütsche Daag“, Fortbillen för Schölers un Schoolmesters vun de Klass för de Oolenpleeg vun de BBS Varel, 09.03.2016, Kl. 10.00–14.00

Organisatschoon un Moderatschoon: „Curriculum för Plattdüütsch in de Pleeg“, Fortbillen för Schoolmesters in de BBS Wilshusen, 20.04.2016, Kl. 10.00–15.00

Organisatschoon un Moderatschoon: „Platt för alle“, Spraakkurs för Schoolmesters un Honorarkräfte in de GOBS Friedrichsfehn, 07.09.2016, Kl. 14.00–17.30

Veranstaltens

Organisatschoon un Moderatschoon vun de Abschlussveranstalten vun en Studie över „Spraaklehren ‘Plattdüütsch’ in junge Johren“ in Tosamenarbeit mit de Universität Ollnborg, Franziska Buchmann (Linguistik), 10.01.2016

Organisatschoon un Moderatschoon vun de *2. Plattdüütsche Schooltheaterdag* in’t Graf-Anton-Günther-Gymnasium in Ollnborg in Tosamenarbeit mit de Beraderschen vun Süddollenberg un Saterland, 10.06.2016

Organisatschoon un Moderatschoon vun de Plattdüütsche Lesestafette 2016 un dat Gestalten vun en plattdüütsche Vörlesevormiddag op Grund vun de *Bundeswiete Vörlesedag* in de GOBS Friedrichsfehn, 19.11.2016

Beraten an Projektscholen

14.02.2016 Grundschool Golzwarden 04.04.2016 Grundschool Ganspe

28.04.2016 Grundschool Etzhorn Mai 2016 Grundschool Wahnbek

Lektorat van Broschüren to’n Plattdüütsch Lehren, Tosamenarbeit mit de Landkreis Ollnborg

Broschüür „Platt in de Pleeg“ (överarbeidt Neeoplaag), DIN A 5, 40 Sieten

Broschüür „Platt in de Deensteilen“, DIN A 5, 40 Sieten

Broschüür „Platt in de Landwirtschaft“, DIN A 5, Din A 5, 40 Sieten

Mitarbeit

Curriculum för Plattdüütsch an de BBS – tosamen mit Heinrich Siefer, Katholische Akademie Stapelfeld/Niedersächsischer Heimatbund

Regelmäßig Deelnehmen an dat Matendrepen vun de AG nedderdüütsche Spraak un Kultur vun de Ollnborgsche Landschaft un an de Arbeitskring Plattdüütsch vun de Landkreis Ollnborg in Wilshusen

Fortbildungen

Organisation und Moderation: „Platt för Kenner“, Sprachkurs für Lehr- und Honorarkräfte in der GOBS Friedrichsfehn, 02.03.2016, 14.00–17.30 Uhr

Organisation und Moderation: „Erzählen, Spielen, Inszenieren“, Fortbildung für Spielleiter im Probenraum des Oldenburgischen Staatstheaters in Zusammenarbeit mit Sarit Streicher (Dramaturgin), 10.02.2016, 10.00–14.00 Uhr

Referententätigkeit: „Plattdeutsche Tage“, Fortbildung für Schüler und Lehrkräfte der Altenpflegeklassen der BBS Varel, 09.03.2016, 10.00–14.00 Uhr

Organisation und Moderation: „Curriculum für Plattdeutsch in der Pflege“, Fortbildung für Lehrkräfte in der BBS Wildeshausen, 20.04.2016, 10.00–15.00 Uhr

Organisation und Moderation: „Platt för alle“, Sprachkurs für Lehr- und Honorarkräfte in der GOBS Friedrichsfehn, 07.09.2016, 14.00–17.30 Uhr

Veranstaltungen

Organisation und Moderation der Abschlussveranstaltung einer Studie über den „Spracherwerb ‘Plattdeutsch’ im Kindesalter“ in Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg, Franziska Buchmann (Linguistik), 10.01.2016

Organisation und Moderation des 2. Plattdüütschen Schooltheaterdag im Graf-Anton-Günther-Gymnasium in Oldenburg in Zusammenarbeit mit den Regionalberaterinnen für Südoldenburg und Saterland, 10.06.2016

Organisation und Moderation der Plattdeutschen Lesestafette im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages 2016 und Gestaltung eines plattdeutschen Vorlesevormittages in der GOBS Friedrichsfehn, 19.11.2016

Beratungen an Projektschulen

14.02.2016 Grundschule Golzwarden 04.04.2016 Grundschule Ganspe

28.04.2016 Grundschule Etzhorn Mai 2016 Grundschule Wahnbek

Lektorat von Broschüren für den Spracherwerb in Zusammenarbeit mit dem Lkr. Oldenburg

Broschüre „Platt in der Pflege“ (überarbeitete Neuauflage), DIN A 5, 40 Seiten

Broschüre „Platt in der Dienstleistung“, DIN A 5, 40 Seiten

Broschüre „Platt in der Landwirtschaft“, DIN A 5, 40 Seiten

Mitarbeit

Curriculum für Plattdeutsch an der BBS – gemeinsam mit Heinrich Siefer, Katholische Akademie Stapelfeld/Niedersächsischer Heimatbund

Regelmäßige Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft für niederdeutsche Sprache und Kultur der Oldenburgischen Landschaft in Oldenburg sowie am Arbeitskreis Plattdeutsch des Landkreises Oldenburg in Wildeshausen

Regionale Beratung im Süden des ehem. Landes Oldenburg (Landkreise Vechta und Osnabrück)

In'n Dezembermaand 2016 sünd ut Südollnborg weer twee Scholen as „Plattdütsche Schaulen“ van dat Kultusministerium uttekennt worn. Tosomen sünd dat nu al fief Scholen in Südollnborg, de as Plattdüütsche Scholen uttekennt worn sünd. Dat freit mi as tostännige Beradersche düchtig, ok wiel ik för de Andrääg van de Scholen Stütt un Stöhn geven hebb.

Hellerbest tofallen hett mi ok, dat de Grundschool Garrel un de Grundschool Bösel för Plattdüütsch ene besünnere Kooperatschoon mit de Kinnersgoorns in ehr Dörp upboon doot. Ik hebb vörher mit beiden Scholen afsnackt, dat dat Sinn maakt, de Plattünnerricht an de Grundschool un Platt in'n Kinnersgoorn mitnanner aftostimmen.

In dat Johr 2016 kunn ik ok weer vele Fortbillen in Südollnborg organiseern un dörföhren. An'n 9. Märzmaand harrn wi usen Erfahrungsuttausch för pädagogische MitarbeiterInnen un Mesters mit de Ehrenamtliche Hildegard Tölke. Mehr as 30 Lüde wullen an'n 27.04. weten, wat dat mit Edith Sassen ehr nei Lehrwark „Platt löppt 1 un 2“ op sik hett. Wi wassen so vele Lüüd, dat wi in de Aula van de Grundschool Mittelsten-Thüle trecken müssen. Edith Sassen hett sik en kumplett Lehrwark för Klasse 3 un 4 överleggt. Ok de Heimatbund för dat Ollenborger Münsterland hett Intress an dat Lehrwark un will besünnere Stöhn geven. Edith Sassen un ik wassen dree Weken later noch bi Hanne Klöver van Radio NDR 1. Se hett us in ehren Bidrag to ene Sendung an'n 30. Junimand to dat Thema „Frühe Mehrsprachigkeit“ opnohmen.

Vele Lüüd wullen an'n 29. Oktobermaand groff gern weten, wat sik Marianne Ehlers un ehr Süster Renate Poggensee to dat Thema „Kiek mal – de Wiehnachtsmann koomt üm de Eck“ överleggt harrn. Dat hett nich mal veerteihn Dage duurt, dor wassen de 22 Plätz för de Fortbillen al weg.

Ok de Spraakkurs „Schnacken un Schrieven up Plat – wo gaiht dat?“ was düchtig goot besöcht. Dat geev twee Dele: An'n 20.04. in Varrelbusch-Falkenbarg een för Anfänger un an'n 24.08. in Cloppenburg een anner för Fortgeschrittene an de *BBS Am Museumsdorf*. 18 Lüüd harrn tolest Intress, dat Südollnborg Platt to lehren. 2017 maakt wi wieter dormit.

2016 hett ok dat 2. Nedderdüütsch un Satersch Theaterfestival stattfunnen. Wi wassen an dat Graf-Anton-Günther-Gymnasium in Ollnborg. Wi Beraders harrn dat tosomen organiseert. Ik hebb mi besünners üm de Press kümmer, Naams van de Scholen un Mesters wietergeven, so dat de Kuntakt twüschen de Scholen und de Press lopen kunn. Denn hett de Press van mi noch Biller un Informatschonen to'n Afloop van dat Festival kregen. So harrn all de Deelnemerscholen mehrere Bericht vör un na dat Festival in de Regionalutgaav van de wichtigsten Zeidungen.

Besonders gefreut hat mich, dass im Dezember 2016 zwei weitere Schulen aus Süoldenburg als „Plattdeutsche Schule“ seitens des Kultusministeriums ausgezeichnet wurden, die ich zuvor in Beratungen sehr zur Bewerbung ermutigt hatte. Nun gibt es bereits fünf Plattdeutsche Schulen im Süoldenburger Raum.

In Bezug auf meine Beratung der Projektschulen in Süoldenburg sind die Initiativen der Grundschule Garrel und der St.-Martin-Schule aus Bösel hervorzuheben. Beide Schulen

arbeiten seit Neuestem in Bezug auf Plattdeutsch enger mit den jeweiligen Kindergärten vor Ort zusammen und versuchen, ein aufeinander abgestimmtes (Sprach-)Programm für Plattdeutsch zu entwickeln.

Im Jahr 2016 wurden wieder einige Fortbildungen in meiner Region von mir organisiert. Am 09.03. März gab es den regelmäßigen stattfindenden und sehr beliebten Erfahrungsaustausch mit Materialbörse für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrkräfte unter Mitwirkung einer Ehrenamtlichen. Als wahrer Besuchermagnet mit über 30 Teilnehmern erwies sich auch die am 27.04. organisierte Veranstaltung, auf der die Lehrerin Edith Sassen das für die Klassen 3 und 4 neu entwickelte Plattdeutsch-Unterrichtswerk „Platt löppt 1 un 2“ an der Grundschule Mittelsten-Thüle vorstellte. In Folge ergaben sich konkrete Gespräche zur Verbreitung des Lehrwerkes mit dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland. Einer Einladung von der Radiomoderatorin Hanne Klöver folgend durften Frau Sassen und ich einen Beitrag zur der Sendung „Frühe Mehrsprachigkeit“ leisten, die am 30.05. ausgestrahlt wurde. Innerhalb von nur zwei Wochen waren die Plätze für die jährlich stattfindende und von mir organisierte Fortbildungsreihe mit Marianne Ehlers und Renate Poggensee vergeben. Am 29.10. konnten 22 TeilnehmerInnen erleben, was sich die erfahrenen Referentinnen zum Thema „Kiek – de Wiehnachtsmann koomt üm de Eck“ überlegt hatten.

Mit zuletzt 18 Teilnehmern wurde auch der Sprachkurs „Schnacken un Schrieven up Platt – wo gaiht dat?“ von den Lehrkräften überaus gut angenommen. Der erste Teil des von mir organisierten Kurses für Anfänger bzw. Fortgeschrittene fand am 20.04. an der Grundschule Varrelbusch-Falkenberg und der zweite am 24.08. an der BBS Am Museumsdorf in Cloppenburg statt.

Im Jahr 2016 ist besonders das 2. Niederdeutsche und Saterfriesische Theater-Festival zu erwähnen, welches am 10.06. am Graf-Anton-Günther-Gymnasium in Oldenburg stattfand. Das Festival wurde von uns zuständigen Beraterinnen und Beratern der Region gemeinsam organisiert. Hauptsächlich habe ich mich mit der Pressearbeit für alle Regionen des Festivals (Nordoldenburg, Süddoldenburg und das Saterland) beschäftigt und die Presse mit Namen von Schulen, Ansprechpartnern, Pressemitteilungen und Fotos vom Veranstaltungstag versorgt, sodass es bei allen teilnehmenden Schulen sowohl eine Vor- und auch eine Nachberichterstattung zum Teil in mehreren Tageszeitungen gab.

Regionale Beratung Stade-Nord (Landkreise Cuxhaven und Stade)

Tohoop mit mien Beraderkollegen in de Kuntrei Staad-Süd geev ik jedeen Week över en Verdeeler usen „Middewegenskracher“ rut. Dat is so to seggen en Narichtenbreef to't Thema „Plattdüütsch in de School“. 182 Lüüd ut den Beritt twischen Elv un Weser krieght em intwischen tostüert. Dor giffit dat faken Ünnerichtsmateriol för de Plattdüütsch-AGs. Man ok Henwiesen op Termine, Projekte, Wettbewarve un annerswat sünd dorbi. Jümmer mihr stellt ok de Empfängers vun den Middewegenskracher jemehr Materiol op düssen Weg to Verfügen.

Mit Scholen heff ik mi ok drapen: De Grundschool Kutenholt / Mulsum kunn ik bistahn bi't Thema „Schooltheoterdag un Utboo vun de Plattdüütsch-AG“. An de Grundschool Bockhorsterweg in Staad weer dat Thema „Anfangen mit Platt an uns School“ un de Hermann-

Allmers-School in Hagen muchen weeten, wat een allns mit Plattdüütsch in de School maken kunn.

Fortbillens un Vördrääg geev dat ok: Ik heff mitmaakt bi de Plattsacker-Dropen in Staad bi'n Landschopsverbann un ok as dat üm de Antolin-Initiative güng, heff ik mi bedeelegt un Material to en Kinnerbook op Plattdüütsch (Brummer Hinnerk) trechschoostert. Bi'n Schoolmesterdag in Rodenborg an'n 21.09.2016 heff ik en Warksteed anbaden to't Thema „Korte Spele“. An'n 16.11.2016 hebbt Helmut Winkelmann, Hartmut Arbatzat un ik en Fortbillen för Plattdüüsch-Anfängers an'e Grundschool Sülsen geven.

Mitmaakt heff ik ok sülvst bi Fortbillens to'n Theaterspelen, un ik heff dat över den Middewegenskracher wietergeven. Mit mien AG heff ik denn ok bi den Schooltheaterdag in Verden mitmaakt.

In Zusammenarbeit mit meinem Kollegen im Beratungsgebiet Stade-Süd gebe ich wöchentlich den „Middewegenskracher“ – einen Newsletter zum Thema „Plattdeutsch in der Schule“ – heraus. Diesen erhalten inzwischen 182 Personen aus dem Bereich des Elbe-Weser-Dreiecks. Darin veröffentlichen wir zu einem großen Teil Arbeitsmaterialien zum sofortigen Einsatz in Plattdeutsch-AGs. Aber auch Hinweise auf Termine, Projekte, Wettbewerbe und Internetphänomene werden weitergegeben. Inzwischen veröffentlichen immer häufiger die Newsletter-Empfänger auf diesem Wege brauchbare Arbeitsmaterialien.

Beratungen von Schulen hatte ich an der Grundschule Kutenholz/Mulsum zum Thema „Schultheatertag und Ausbau der Plattdeutsch-AG“, an der Grundschule Bockhorsterweg in Stade zum Thema „Erste Schritte zur Etablierung des Plattdeutschen an unserer Schule (Musik und Theater)“ und an der Hermann-Allmers-Schule in Hagen (Haupt- und Realschule) zu „Welche Möglichkeiten stehen interessierten Schulen im Bereich Plattdeutsch zur Verfügung?“

Übernahme von Fortbildungen und Vorträgen: Ich beteiligte mich an Arbeitskreis-Treffen des Landschaftsverbandes in Stade; zum einen an den Plattdeutsch-Experten-Treffen, bei denen ehrenamtlich Tätige sich über ihre Erfahrungen mit Plattdeutsch austauschen, und zum anderen an den Treffen, bei denen sich Lehrkräfte für die Integration des Plattdeutschen auf der Leseplattform „Antolin“ einsetzen und Materialien auf Plattdeutsch entwerfen. Ich habe insbesondere Material zum Buch „Brummer Hinnerk“ eingebracht. Beim Schoolmesterdag in Rotenburg (Wümme) am 21.09.2016 habe ich durch die Übernahme eines Workshops zum Thema „Kurze Spiele“ mitgewirkt. Am 16.11.2016 habe ich in Kooperation mit Helmut Winkelmann und Hartmut Arbatzat einen Plattdeutsch-Anfängerkurs (Sprachkurs und Didaktik) für Lehrende angeboten.

Um im Middewegenskracher wichtige Tipps und Hinweise weitergeben zu können, habe ich selbst auch an zwei Fortbildungen zum Theaterspielen 10.02. und 09.03.2016 teilgenommen und mit zwei Gruppen aus meiner Schule aktiv am Schultheatertag am 01.06.2016 in Verden teilgenommen.

Regionale Beratung Stade-Süd (Landkreise Verden, Osterholz und Rotenburg)

Beraden

Tohoop söss Schoolen hebbt mi tomeist över en Anfraag an dat Neddersassische Landesschoolamt at Berader för jümehr Schoolen ranhaalt. Denn geev dat twüschen een un dree Dropens mit jüm. Mitünner kunn een ok gau över dat Telefon wat kloorkriegen.

Man kann seggen, dat jümmer miehr Schoolen von de Anfangsfragen at „Woans könnt wi mit dat Plattdütsche an unse School anfangen?“ övergoht no dat Fastholen von plattdütsche Elementen in dat Schoolprogramm. Butendem schall ik at Berader jümmer miehr an de Schoolen sülvst utdachte Projekten mit bedriegen.

To'n Bispeel güng dat üm plattdütschen Ünnerricht. En goot Bispeel dorför is de KGS in Tarms mit de Schoolmestersche, de in dit Schooljohr en plattdütschen Religionsünnerricht op de Been stellt hett un de ik Hülp un Stütt geven kunn.

Plattdütsch Schooltheaterdag

In dat 2. Halfjohr 2015/16 hebb ik den *Plattdütschen Schooltheaterdag* an'n 01.06.2016 in Verden/Aller mit organiseert un dörföhrt. Dorbi güng dat üm dat Ingangbringen un Stütten von Speelköppels ut mien Beraderrebeet. Butendem wöör ik as Juror insett.

Annere noch wat

De plattdütsche Narichtenbreef „Middewekenskracher“, den ik tohoop mit mien Kollegin för Staad-Nord rutgeev, hett ok 2016 wedder veel Goods anslaan.

Besonnere Lüüd, de dat Plattdütsche alleen an en School vertreden mött, sünd dankbor för en Hülp, de jedeen Middeweken dat egene Arbeiten lichter maakt.

Wi hebbt hört, dat unse Ideen faken insett worrn sünd.

Mit en Kollegen (Landeskoordinator) hebb ik tohoop veer Theaterstücken (mal kott, mal wat linger) to dat Lutherjahr schreven un över denn *Landschopsverband Staad* rutbrocht. Dat Anbott richt sik blang Scholen ok an Karkengemeenden un Heimatveren. De Texten sünd in Platt un Hoch to hebben un werd Anfang 2017 dör dat Stader Dagblatt kunnig maakt. Butendem hett ok de Optritt in't Internet von den *Landschopsverband Staad* un von Karkensiet de Sprengel Staad dat masse Lüüd to weten geven. De Theaterböcker sünd för lütjet Geld to bestellen.

Mien AG „Plattdütsch“ an miene School (3. Klaas) is ok in dit Johr wieterlopen.

Mit twee Beraderkollegen (Staad-Nord un Spraakberader Nordneddersassisch) hebb ik en Fortbillen för Plattdütsch to'n Instiegen anbaden un üm de teihn Kollegen utbildt. Disse Fortbillen schall 2017 wieterlopen.

Beratung

Insgesamt sechs Schulen haben mich zumeist durch eine offizielle Beratungsanfrage über die Seite der Niedersächsischen Landesschulbehörde um Beratung gebeten. Generell gab es zwischen einem Termin bis drei 3 Terminen pro Beratungsanfrage. Zwei Beratungsanfragen ließen sich auch telefonisch klären.

Insgesamt fällt auf, dass immer weniger Schulen zum Thema „Wie fangen wir an unserer Schule an mit plattdeutschen Elementen?“ anfragen, dafür jedoch immer mehr die Implementierung bereits bestehender Angebote in das Schulprogramm und die Begleitung weitergehender Angebote, wie z. B. die Immersion, anstreben. Hier ist zum Beispiel die KGS Tarmstedt zu nennen, in der eine sehr engagierte Kollegin im Laufe des Schuljahres einen plattdeutschen Religionsunterricht installiert hat und beim „Gang durch die Gremien“ und die Elternbefragung von mir unterstützt wurde.

Plattdüütsch Schooltheaterdag

Im Verlauf des 2. Halbjahres 2015/16 habe ich den Plattdüütschen Schooltheaterdag am 01.06.2016 in Verden/Aller mit organisiert und durchgeführt. Dabei ging es auch um die Motivation und Unterstützung von Spielgruppen aus meinem Beratungsbereich. Außerdem war ich als Juror eingesetzt.

Sonstiges

Der plattdeutsche Newsletter „Middewekenskracher“, den ich mit meiner Kollegin im Bezirk Stade-Nord zusammen verantworte, hat auch im Jahr 2016 sehr viele positive Reaktionen hervorgerufen. Es ermutigt viele Platt-Unterstützer, vor allem, wenn sie an ihrer Schule weitgehend alleine sind, in ihrer Arbeit und die sehr praxisorientierten, sofort verwertbaren Unterrichtsideen werden rege genutzt.

Mit dem koordinierenden Fachberater habe ich insgesamt vier verschieden lange Theaterstücke zum Lutherjahr geschrieben und über den Landschaftsverband Stade veröffentlicht. Zielgruppen sind hier neben den Schulen auch Kirchengemeinden und Heimatvereine. Die Texte liegen auf Hoch- und auf Plattdeutsch vor und wurden Anfang Januar 2017 über die Stader Presse und die Homepage des Landschaftsverbandes Stade sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Sprengels Stade einem breiten Publikum bekanntgemacht. Der Vertrieb erfolgt gegen eine geringe Schutzgebühr.

Schließlich verantworte ich an meiner Stammschule eine Plattdeutsch-AG im 3. Schuljahr.

Gemeinsam mit zwei Beraterkollegen (Sprachberatung Nordniedersächsisch und Regionalberatung Stade-Nord) führte ich in Selsingen eine Einsteigerfortbildung „Plattdeutsch“ für ca. zehn Kollegen durch, die 2017 fortgesetzt wird.

Fachaufgabe Saterfriesisch

Oarbaidskoppele un Toulere, do iek inne Hounde hiede:

- Oarbaidskoppel Seeltersk inne Skoule un Oarbaidskoppel Seeltersk in dän Bädenstuun
- Fäkdege Seeltersk fon dän 25.–27. Feber 2016
- Sproakkurs Seeltersk 1/4 (NLQ-Zertifikatskurs), touhope mäd Johanna Evers

Toulere, do iek in Goang broacht häbe:

- „Methodik im Sprachunterricht“ an dän 24. Feber mäd Edith Sassen

- Meehölpen bie't Toulere „Theater up Platt“ an dän 10. Feber in Ooldenbuurich mäd Sarit Streicher

Projekte un Oarbaidskringe, wier iek deelnumen häbe:

- Modellprojekt „Aastfräislound un dät Seelterlound as Modellregion foar äddere Moortoaligaid“
- AG Platdüütske Sproake un Kultuur – Oarbaidskoppel foar Projektploanenge fon dän Seelter Buund, ju Meente, do Skoulen un do Bädenstune

Beräide

- 02.08.16 un 24.10.16 Grote Skoule fon't Seelterlound

Aktionen

- Skoultjoaterdai an dän 10.06.16, ploant un truchleken mäd do Beräidere foar Platdüütsk uut dät ehem. Land Ooldenbuurich
- Ousluutfier fon dät Modellprojekt an dän 20. Moai 2016
- Fräindai is Seelterdai in Säptämber
- Foarlezedai un Lezestafette an dän 18.11.16

Ursättenge

- Julie/August: Uurdregen fon Edith Sassens Platt löppt 1 in't Seelterske: Seeltersk lopt 1
- Säptämber/Oktober: Uurdregen fon Edith Sassens Platt löppt 2 in't Seelterske: Seeltersk lopt 2
- Nowämber: Uurdregen fon Nele Ohlsens Plattsnack in't Seelterske: Tiddeltop
- Uutoarbaidjen fon Sproakkuurs 1 Seeltersk foar dän Zertifizierungskuurs (NLQ)

Arbeitskreise und Fortbildungen, die ich geleitet habe:

- *Arbeitskreis Seeltersk inne Skoule un Arbeitskreis Seeltersk in dän Bädenstuun (Saterfriesisch im Kindergarten)*
- *Fachtagung Saterfriesisch vom 25.–27. Februar 2016*

Fortbildungen, die ich organisiert habe:

- *Methodik im Sprachunterricht am 24. Februar mit Edith Sassen*
- *Mitorganisatorin der FB „Theater up Platt“ am 10. Februar in Oldenburg mit Sarit Streicher*

Projekte und Arbeitskreise, an denen ich teilgenommen habe:

- *Modellprojekt „Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit“ in Aurich*
- *AG Niederdeutsche Sprache und Kultur der Oldenburgischen Landschaft*
- *Arbeitskreis für Projektplanung des Heimatvereins Seelter Buund, der Gemeinde und der Schulen und Kigas, 02.08. und 24.10.2016, Schulzentrum Saterland*

Aktionen

- *Schultheatertag am 10.06.16, geplant und durchgeführt mit den Beraterkollegen des ehem. Landes Oldenburg*
- *Abschlussveranstaltung des o. g. Modellprojektes am 20.05.2016*
- *„Fräindai is Seelterdai“ im September*
- *Vorlesetag und Lesestafette am 18.11.2016*

Übersetzungen

- *Juli/August: Übertragung von Edith Sassens Platt löppt 1 ins Saterfriesische: Seeltersk lopt 1*
- *September/Okttober: Übertragung von Edith Sassens Platt löppt 2 ins Saterfriesische: Seeltersk lopt 2*
- *Im November: Übertragung von Nele Ohlsens Plattsnack ins Saterfriesische: Tiddeltop*
- *Ausarbeitung des Sprachkurses Saterfriesisch, 1. Teil, für den Zertifizierungskurs des NLQ*

12. Schlusswort und Ausblick

Die Niedersächsische Landesschulbehörde konnte im Jahr 2016 ihre Arbeit zur Implementierung der „kleinen Sprachen“ Niedersachsens erfolgreich fortsetzen. Die dargestellten Aspekte stellen nicht den vollständigen Umfang der Arbeit dar. Die Arbeit in weiteren Bereichen (z. B. Rundmail, Fachtagung Projektschulen, Vorstellungen der Fachaufgabe auf Schulleiter- und Dezernentendienstbesprechungen) wurde fortgesetzt.

Für das Jahr 2017 werden nachfolgende Anregungen und Vorschläge geäußert:

Für die Finanzierung von Projekten erscheint ein Sachetat für die Fachaufgabe sinnvoll. Das Nichtvorhandensein finanzieller Ressourcen führt z. T. dazu, dass die Präsentation z. B. von Unterrichtsmaterialien, die auf *schoolmester.de* zur Verfügung gestellt werden, nicht den Ansprüchen genügen, die gemeinhin an zeitgemäßes Unterrichtsmaterial gestellt werden. So können Arbeitsergebnisse von Projektschulen bzw. vom *Modellprojekt Frühe Mehrsprachigkeit* nicht vollkommen angemessen veröffentlicht und anderen Nutzern in attraktiver Form zur Verfügung gestellt werden.

Die Qualifizierung und mittelfristige Fortbildung der Beraterinnen und Berater sollte fest eingeplant und nicht von evtl. vorhandenen Restmitteln abhängig gemacht werden. Zu überlegen ist auch, ob nicht Weiterbildungen des NLQ für Niederdeutsch und Saterfriesisch grundsätzlich bei zur Verfügung stehenden Kapazitäten von Studierenden genutzt werden könnten.

Das z. T. als starr empfundene System der Förderung von Projektschulen sollte einer Prüfung unterzogen werden. Die NLSchB beabsichtigt, im Jahr 2017 ein neues Konzept zu vorzulegen. Davon unabhängig ist die Tatsache zu sehen, dass die für Projektschulen vorgesehenen Anrechnungsstunden angesichts eines steigenden Antragsvolumens, auch seitens der Schulen des Sekundarbereichs I sowie der Berufsschulen, zu gering erscheint.

Studienseminaren sollte es ermöglicht werden, dass auch externe Lehrkräfte mit der Durchführung von Zusatzqualifikationen beauftragt werden können.

Es wird angeregt, die Vorgabe des Erlasses *Die Region und ihre Sprachen im Unterricht*, der zufolge das Einverständnis aller Erziehungsberechtigten für die Durchführung von zielsprachlichem Immersionsunterricht notwendig ist, zu überdenken, damit möglichst im Rahmen erfolgreicher Strukturen kontinuierlich weitergearbeitet werden kann (vgl. Kapitel 3: Unterbrechung des *Modellprojekts frühe Mehrsprachigkeit* an zwei Schulen). Die Zulassung von Immersionsunterricht im Fach Mathematik erscheint zudem aus sprachdidaktischen Gründen wünschenswert (vgl. ebd.).

Für einen medienwirksamen Start der Aktion „Freedag is Plattdag“ im September ist die Unterstützung der Ministerin und/oder des Landtages hilfreich.

Für die Entwicklung eines Lehrwerkes für Lehrerfort- und Weiterbildungen ist die Bereitstellung angemessener Mittel für Layout und Druck nötig. Die Fortführung der Lehrwerkprojekte im Schulbereich erscheint außerordentlich sinnvoll.

Ein Austausch der für die Zusatzqualifikation Niederdeutsch Verantwortlichen in den niedersächsischen Studienseminaren Aurich, Nordhorn und Cuxhaven sollte unseres Erachtens vom Niedersächsischen Kultusministerium in Gang gesetzt werden.

Nicht zuletzt wünschen die in der Fachaufgabe Tätigen den Erhalt der guten Beratungsarbeit, der wissenschaftlich fundierten und auf Transfer angelegten Expertise sowie der unkomplizierten Hilfsbereitschaft des Instituts für niederdeutsche Sprache als länderübergreifende Einrichtung.